

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Beschreibung des Kreises Teltow und seiner Einrichtungen

Hannemann, Adolf

Berlin, 1887

Unterrichts-Angelegenheiten.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1742

Unterrichts-Angelegenheiten.

Interische Singelgebeiten

Öffentliche Schulen bestehen in den 6 Städten des Kreises, in 123 Land- **Öffentliche Schulen.**
gemeinden und in einem Gutsbezirke — Osdorf (Heinersdorf).

Keine eigenen Schulen sind demnach vorhanden in 12 Landgemeinden und
in 61 Gutsbezirken.

Die gedachten 12 Gemeinden sind in benachbarte Gemeinden eingeschult und zwar:

Aldershof in Coepenick, Schönow in Teltow, Schwerin in Teupitz, Klein-
Besten in Groß-Besten, Klein-Beuthen in Groß-Beuthen, Alexanderdorf in
Cummersdorf, Neuendorf und Sputendorf bei Teupitz in Egsdorf, Neu-
Glienick in Alt-Glienick, Kiez bei Gröben in Gröben, Teurow in Halbe,
Löpten in Klein-Körsich.

Die Gemeinde Treptow hat zur Zeit rechtmäßig das Recht, ihre Kinder in
der Treptow zunächst belegenen Berliner Gemeindegemeinschaftlich unterrichten
zu lassen.

Die Einrichtung der Schule in Johannisthal datirt erst aus dem Jahre 1886,
so daß dieselbe in der angehängten Nachweisung — Anlage I — noch nicht
aufgeführt ist.

Von Gutsbezirken sind eingeschult:

Haus Zossen in Zossen, Teurow in Halbe, Carlshof in Kieckebusch, Löpten
in Klein-Körsich, Düppel in Zehlendorf, Vabelsberg in Neuendorf bei
Potsdam, Dahlem in Schmargendorf, Klein-Beuthen in Groß-Beuthen,
Nadeland in Schmöckwitz, Diepensee in Selchow, Werben in Glienicke bei
Zossen, Klein-Machnow in Stahnsdorf, Neue-Mühle in Königs-Wuster-
hausen, Schloß Teupitz in Teupitz, Klein-Ziethen in Groß-Ziethen.

Es besuchen:

- a) die Kinder des Gutsbezirks Ruhleben die Schule von Spandau,
- b) die Kinder des Etablissements Spandauer Vock die Schule von Charlottenburg,
- c) die Kinder von Fichelswerder die Schule in Tiefwerder.

Zu Uebrigen kommen — abgesehen von einzelnen Forstgutsbezirken, deren
vereinzelt liegende Forst-Etablissements den zunächst belegenen Schulen zugetheilt
sind — nur Gutsbezirke in Betracht, welche mit den gleichnamigen Gemeinde-
bezirken im Gemenge liegen.

Schulgebäude.

Die Zahl der im Kreise vorhandenen, Schul- und Unterrichtszwecken dienenden Gebäude ist mit Einschluß der Schul-Gebäude der Gemeinde Johannisthal, welche bei Aufstellung der als Anlage I beigefügten Nachweisung noch nicht berücksichtigt sind, auf 146 ermittelt.

Nur die Gemeinde Kiez bei Coepenick entbehrt, obgleich sie eine eigene Schule besitzt, eines besonderen Schul-Etablissements, die Schul-Lokalitäten sind vielmehr miethsweise beschafft. Dieselbe beabsichtigt indessen gleichfalls die Errichtung eines besonderen Schul-Etablissements und nimmt deshalb seit einigen Jahren auf die Ansammlung der erforderlichen Baugelder Bedacht.

Der Werth der Schul-Etablissements ist schätzungsweise im Ganzen auf 2010345 Mk. ermittelt worden.

Mit Ausnahme der Gemeinden Diedersdorf, Genshagen, Fahlhorst, Schulzen-dorf a. W., Selchow und Nudow hatten die sämtlichen weiteren Betheiligten ihre Schul-Lokalitäten gegen Feuersgefahr versichert. Die Versicherungssumme betrug im Ganzen 1662326 Mk.

Die vorbezeichneten Gemeinden sind übrigens inzwischen von Aufsichtswegen angehalten worden, ihre Schulgebäude gleichfalls gegen Feuersgefahr zu versichern.

In den Schulgebäuden befinden sich im Ganzen 189 Lehrerwohnungen, von denen 147 Wohnungen für verheirathete und 42 für unverheirathete Lehrer eingerichtet sind.

Außerdem enthalten die Schulgebäude 328 Klassenräume.

7 Klassenräume haben miethsweise beschafft werden müssen, für welche eine Miete von 1153 Mk. gezahlt wird.

Schulkinder.

In den Elementarschulen des Kreises wurden Anfangs des Jahres 1885 unterrichtet:

11 401 Knaben,

11 223 Mädchen,

zusammen also 22 624 Kinder.

Lehrkräfte.

Den Schulunterricht leiteten 293 Lehrer und 22 Lehrerinnen.
Im Durchschnitt kommen also auf einen Lehrer 72 Schulkinder.
Nach statistischen Aufzeichnungen aus dem Jahre 1861 wirkten damals im Kreise Teltow mit Einschluß der Stadt Charlottenburg 201 Lehrkräfte.
Jetzt wirken im Kreise Teltow mit Ausschluß von Charlottenburg 315 „
Es sind also ohne Berücksichtigung von Charlottenburg in
25 Jahren rund 114 Lehrkräfte
hinzugekommen.

Kirchliche Aemter.

Kirchliche Aemter — Küster-, Organisten- und Vorsänger-Amt — sind mit 103 Lehrerstellen verbunden.

**Handarbeits-
Unterricht.**

Zur Ertheilung des Handarbeits-Unterrichts sind 132 besondere Lehrerinnen angestellt. Letztere bezogen hierfür eine Remuneration von 8041 Mk. jährlich, so daß eine Handarbeits-Lehrerin im Durchschnitt eine Remuneration von 62 Mk. erhielt.

Mit Ausschluß der freien Wohnung und Feuerung stellte sich das Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen im Rechnungsjahre 1883/84 zusammen auf 337 598 Mk. Lehrer-Gesoldung.

Hier von wurden gedeckt:

1. aus Staatsfonds	46 806 Mk.
2. „ kirchlichen Fonds	14 069 „
3. „ lokalen Stiftungsfonds	1 130 „
4. durch Schulgeld	117 301 „
5. „ Landnutzung, Getreide in Ablösungsrenten, Accidenzien u.	33 474 „
während	
6. durch Gemeinde-Umlagen aufgebracht wurden .	124 818 „
sind wie angegeben	337 598 Mk.

Ferner wurden gewährt:

1. freie Wohnung in 192 Fällen,	
2. freie Feuerung in 89 Fällen,	
ad 1 und 2 zum Werthe von	29 440 Mk.
3. Mieths-Entschädigungen in 63 Fällen,	
4. Feuerungs-Entschädigungen in 108 Fällen,	
ad 3 und 4 zum Werthe von	24 416 „
also zusammen zum Werthe von	53 856 Mk.

so daß das gesammte Einkommen der Lehrer auf 391 454 Mk. anzusprechen sein würde.

Das Gehalt eines Lehrers bezw. einer Lehrerin würde sich demnach durchschnittlich auf 1240 Mk. stellen.

Nur für die größeren Ortschaften, nämlich für die Gemeinden Coepentick, Normal-Gesoldungs-
Etats. Teltow, Zossen, Britz, Friedenau, Groß-Lichterfelde, Neuendorf bei Potsdam, Nowawes, Nixdorf, Schöneberg und Steglitz bestehen Normal-Gesoldungs-Etats.

Nach den letzteren erhalten die Lehrer, abgesehen von den Rectoren, hinsichtlich deren besondere Festsetzungen getroffen sind, in bestimmten Zeitabschnitten und bis zur Erreichung eines festgestellten Höchstbetrages Gehaltszulagen. Dieser Höchstbetrag ist unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse verschieden bemessen, übersteigt indessen neben der Mieths-Entschädigung in keinem Falle den Betrag von 2100 Mark jährlich.

Nur in den Gemeinden Schöneberg und Nieder-Schöneweide wird von den dortselbst ortszugehörigen Kindern für den Besuch der Elementarschule kein Schulgeld erhoben. Schulgeld.

Dagegen erfolgt die Erhebung von Schulgeld in Schöneberg von den die dortige höhere Bürgerschule besuchenden Kindern.

In den übrigen Gemeinden hat das zur Einziehung gelangende Schulgeld eine verschiedene Höhe.

Im Ganzen betrug, wie bereits vorstehend angegeben, die Schulgeld-Einnahme im Jahre 1883/84 117 301 Mk.

Dieser Betrag entspricht rund einem 27procentigen Zuschlage zur Staats- Einkommen- und Klassensteuer des Kreises für das Jahr 1883/84.

Alterszulagen.

Alterszulagen bezogen außerdem aus Staatsfonds 100 Lehrer mit zusammen 14 877 Mk.

Emeritirte Lehrer.

Anfangs des Jahres 1884 wurden im Kreise 19 emeritirte Lehrer gezählt. Dieselben bezogen Ruhegehälter in Höhe von zusammen . . . 11 621 Mk. wovon gedeckt wurden:

1. aus Staatsfonds 2484 Mk.

2. von den Gemeinden bez. Schulverbänden . . . 9137 "

sind wie angegeben . . . 11 621 Mk.

Durchschnittlich entfiel also auf einen emeritirten Lehrer ein Ruhegehalt von 610 Mk. jährlich.

Dieser Durchschnittssatz würde sich indessen wesentlich geringer, nämlich auf etwa 510 Mk. stellen, wenn nicht einem Schöneberger Lehrer, welcher in Folge von Landverkäufen ein unverhältnißmäßig hohes Einkommen hatte, nicht die bedeutende Pension von 2400 Mk. jährlich gewährt würde.

Inzwischen ist das Lehrer-Pensionsgesetz vom 6. Juli 1885 in Kraft getreten, durch welches die Lehrer bezüglich des Pensionsanspruchs im Wesentlichen den Staatsbeamten gleichgestellt werden. Nach diesem Gesetz wird die Pension bis zum Betrage von 600 Mk. aus Staatsfonds gewährt; die über diesen Betrag hinaus zu zahlende Pensionssumme haben die zur Unterhaltung der Lehrer Verpflichteten zu zahlen.

Sächliche Ausgaben für Schulwecke.

Von den Gemeinden und Schulverbänden sind im Jahre 1883/84 ferner aufgebracht worden:

1. zur Beschaffung von Lehrmitteln 7 317 Mk.

2. an Beiträgen zur Lehrer-Wittwen- und Waisentasse 3 468 "

3. zur Beschaffung der Heizungs-Materialien für die Schulklassen, für die Reinigung und Heizung derselben, sowie für sonstige

Schulbedürfnisse — indessen mit Ausschluß der Schulbaustoffen 32 150 "

sind zusammen . . 42 935 Mk.

Summarische Zusammenstellung der von den Gemeinden und Schulverbänden durch besondere Umlagen aufgebrauchten Beträge.

Im Ganzen haben also die Gemeinden und Schulverbände im Rechnungsjahre 1883/84 durch besondere Umlagen baar aufgebracht:

1. an Klassenmiethe 1 153 Mk.

2. zur Zahlung von Mieths- und Feuerungs-Entschädigungen an Lehrer und Lehrerinnen 24 416 "

3. zur Befoldung der Lehrer und Lehrerinnen 124 818 "

4. zur Befoldung der Handarbeits-Lehrerinnen 8 041 "

5. zur Zahlung von Ruhegehältern an emeritirte Lehrer . . . 9 137 "

6. zur Deckung der sächlichen Ausgaben des Schulwesens — mit Ausschluß der Baustoffen 42 935 "

sind zusammen . . 210 500 Mk.

Diese Summe entspricht rund einem 47 procentigen Zuschlage zu der Staats-Einkommen- und Klassensteuer des Kreises für das Jahr 1883/84.

Unter Hinzurechnung der vorseitig bezeichneten Schulgeld-Einnahmen berechnet sich die von den Gemeinden und Schulverbänden für Schulbedürfnisse aufgebrauchte Summe im Ganzen auf einen 74 procentigen Zuschlag zu der Staats-Einkommen- und Klassensteuer des Kreises für das Jahr 1883/84.

Näheres ergibt die als Anlage I beigelegte Nachweisung über die Schulverhältnisse des Kreises Teltow im Jahre 1883/84.

Für den Bau von neuen Schul-Etablissements sowie für die Verbesserung alter Etablissements ist seit dem Jahre 1871 im Kreise viel geschehen.

Schulbauten.

37 Neubauten sind entstanden, in 10 Fällen sind Erweiterungsbauten ausgeführt und in 9 Fällen sind größere Reparaturen mit einem Kostenaufwande von mehr als je 1000 M. vorgenommen worden.

Dementsprechend stellen sich denn auch die hierfür aufgewendeten Kosten.

Es sind nämlich zur Verausgabung gelangt:

1. für Neubauten	1 001 359 M.	72 Pf.
2. für Erweiterungsbauten	48 680	84 "
3. für die mit einem Kostenaufwande von über je 1000 M. ausgeführten Reparaturen	23 551	96 "
	ergibt zusammen . . . 1 073 592 M. 52 Pf.	

Hiervon sind gedeckt:

1. aus Patronatsbaufonds	123 782 M.	68 Pf.
2. durch Allerhöchst bewilligtes Gnadengeschenk	1 500	— "
3. aus Kirchenvermögen	7 500	— "
4. aus Schulvermögen	32 700	— "
5. aus Mitteln der beitragspflichtigen Gemeinden, Schulverbände und anderen Verpflichteten	906 609	84 "
6. aus sonstigen Quellen	1 500	— "
	sind wie angegeben . . . 1 073 592 M. 52 Pf.	

Außerdem betrug der Werth der Naturalleistungen . . . 14 905 " 30 "

Wie sich diese Aufwendungen auf die betreffenden Gemeinden vertheilen, ergibt die als Anlage II beigelegte Nachweisung.

Anlage II.

Das Schulrechnungswesen ist dadurch erheblich vereinfacht worden, daß mit Ausnahme der Ortschaften Alexanderdorf, Groß-Besien, Klein-Besien, Groß-Beuthen, Klein-Beuthen, Blankenfelde, Dahlewitz, Egisdorf, Fahlhorst, Friedenau, Gallun, Genshagen, Alt-Glienicke, Neu-Glienicke, Gröben, Halbe, Kiebnusch, Klein-Kienitz, Löwenbruch, Löpten, Groß-Machnow, Müggelsheim, Neuendorf bei Teupitz, Rospis, Schenkendorf bei Potsdam, Schenkendorf bei Königs-Wusterhausen, Schönefeld, Schwerin, Siethen, Staakow, Sputendorf bei Teupitz, Teurow, Treptow, Waltersdorf, Wasmannsdorf, Deutsch-Wusterhausen, Egs-Wusterhausen, Zeesen und Groß-Ziethen die sämtlichen übrigen Gemeinden des Kreises, durch rechtsverbindliche von Communal- und Schulaufsichtswegen bestätigte Beschlüsse die Lasten der Schulgemeinde auf die bürgerliche Gemeinde übernommen haben.

Schul-Rechnungswesen.

Es gelangen also in diesen Gemeinden besondere Schulsteuern nicht mehr zur Erhebung, vielmehr werden die letzteren als Gemeindesteuer und zwar gemeinschaftlich mit den übrigen Gemeindesteuern aufgebracht.

Auch in einer weiteren Anzahl von Gemeinden werden die für Schulzwecke erforderlichen Geldmittel aus Gemeindemitteln bestritten, ohne daß seither eine förmliche Uebernahme der Schullasten auf die bürgerliche Gemeinde erfolgt wäre.

Während früher für die sämtlichen Gemeinden des Kreises besondere Schulkassen geführt wurden, sind dieselben, soweit die Verhältnisse dies gestatteten, mit Genehmigung der königlichen Regierung zu Potsdam aufgelöst worden.

Beibehalten sind die Schulkassen nur:

- a) für die Gemeinden, welche die Schullasten noch nicht auf die bürgerliche Gemeinde übernommen haben, bezw. welche die für Schulzwecke erforderlichen Geldmittel nicht aus der Gemeindesteuer entnehmen, und
- b) für die Schulverbände.

Die Schulkassen werden unter Leitung des Schulvorstandes nach Maßgabe von Etats verwaltet.

Die letzteren werden von den Schulvorständen, unter Hinzuziehung der Gemeinde- und Gutsvorsteher der betreffenden Gemeinde- und Gutsbezirke, in der Regel auf einen dreijährigen Zeitraum aufgestellt und sodann im Auftrage der königlichen Regierung von dem Kreislandrathe bestätigt.

Als Anhalt für die Aufstellung der Schul-Etats im Kreise Teltow und zur Erlangung einer Uebereinstimmung ist mit Billigung der königlichen Regierung landrätthlicherseits der als Anlage III beigefügte Muster-Statut angefertigt worden.

Anlage III.
Höhere
Schulkassen.

Im Kreise bestehen zwei, dem königlichen Provinzial-Schul-Collegium zu Berlin unterstellte höhere Lehranstalten — Progymnasien, — welche aus Gemeindemitteln eingerichtet sind und auch von Gemeindewegen unterhalten werden.

Es sind dies die Progymnasien in Groß-Lichterfelde und Steglitz.

Bezüglich des Groß-Lichterfelder Progymnasiums hat der Vorsteher desselben, Rector Dr. Hempel einen wie folgt lautenden Bericht geliefert:

„Die Anstalt wurde als höhere Knabenschule eröffnet am 20. April 1881 und als ein in der Entwicklung begriffenes Progymnasium von Seiner Excellenz dem Herrn Minister anerkannt unter dem 20. Januar 1883. Die Anstalt umfaßt 3 Vorschulklassen sowie die Gymnasialklassen Sexta bis Secunda (Unter-Secunda seit Ostern 1885) und verfolgt das Ziel, ihre Zöglinge nach einjährigem erfolgreichen Besuch der obersten Klasse mit dem Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst (voraussichtlich von Ostern 1886 ab), nach zweijährigem mit dem Zeugnisse für die Prima eines Gymnasiums (voraussichtlich von Ostern 1887 ab) zu entlassen.

Die Gesamtfrequenz der Anstalt betrug im Sommer-Semester 1885 150 Schüler (davon 67 in der Vorschule), von denen 118 aus Groß-Lichterfelde, 32 von auswärts waren. Der Unterricht wurde erteilt von 10 Lehrern (incl. Rector), von denen 7 akademisch, 3 seminaristisch gebildet waren.

Zur Unterhaltung der Anstalt wurden im Rechnungsjahr 1884/85 24206 Mk. 45 Pf. verausgabt; hiervon entfielen 15100 Mk. auf Lehrerbefoldungen, 9106 Mk. 45 Pf. auf sächliche Ausgaben. Diese Ausgaben wurden gedeckt durch Schulgeld in der Höhe von 10869 Mk. sowie durch einen Gemeindefuß von 13337 Mk. 45 Pf.

An einmaligen außerordentlichen Ausgaben sind entstanden durch den Erwerb des Progymnasial-Grundstücks 10800 Mk., durch den Bau und die Einrichtung der Anstaltsgebäude incl. der demnächst zu erbauenden Turnhalle 113000 Mark.

Der Etat des Progymnasiums balancirt pro 1885/86 mit 28076 Mk., die Schulgeld-Einnahme ist auf 14000 Mk., der Gemeindezuschuß auf 14076 Mk. fixirt worden.“

Das Steglitzer Progymnasium ist aus einer, von dem Rector Dr. Stinner im Jahre 1874 in Steglitz errichteten höheren Knabenschule hervorgegangen.

Zu Jahre 1878 erwarb die Gemeinde Steglitz von dem Rector Stinner das seinerseits für die Zwecke dieser Schule eingerichtete Grundstück und übertrug deren Leitung dem früheren Gymnasial-Director Dr. Seidel aus Bochum.

Letzterer hatte nach den mit der Gemeinde getroffenen Vereinbarungen die Pflicht, eine dreiklassige Vorschule und die Gymnasial-Klassen Sexta, Quinta, Quarta und Tertia einzurichten.

Die Gemeinde überließ dagegen dem Dr. Seidel das erworbene Schulhaus zur unentgeltlichen Benutzung und die ankommenden Schulgelder. Außerdem bezog Dr. Seidel in den Jahren 1878 bis 1881 von der freien Schulvereinigung in Steglitz aus freiwilligen Zuwendungen eine Subvention von 3000 Mk. jährlich.

Nach dem Abgange des Dr. Seidel wurde zu seinem Nachfolger Dr. Knuth, bisher Director der Gymnasial-Lehranstalt in Angermünde, unter ähnlichen Bedingungen bestellt.

Mit dem 1. April 1886 ist die gedachte Schulanstalt als ein öffentliches, von Gemeindegewegen zu unterhaltendes Progymnasium staatlicherseits anerkannt worden.

Der Etat desselben schließt in Einnahme und Ausgabe mit rund 25000 Mk. Von den das Progymnasium besuchenden Schülern, durchschnittlich 250 an der Zahl, kommt ein Schulgeld von rund 23000 Mk. auf, so daß zur Zeit aus Gemeindegewegen ein Zuschuß von rund 2000 Mk. zu leisten ist.

Die Gemeinde hat die Verpflichtung übernommen bis zum Jahre 1889 ein neues Progymnasial-Gebäude zu erbauen; das hierzu benötigte Grundstück ist erworben worden.

Das Joachimsthalsche Gymnasium ist im vorigen Jahrzehnt von Berlin nach Deutsch-Wilmersdorf verlegt worden. Die neu errichteten Anstaltsgebäude liegen an der Kaiserstraße, unweit des Zoologischen Gartens.

Ein königliches Schullehrer-Seminar befindet sich in Coepenick. Dasselbe wird durchschnittlich von 100 Seminaristen besucht.

Zu Kreise befinden sich 15 Privatschulen und zwar:

- 3 Knaben- und
- 10 Mädchenschulen,
- 2 Knaben- und Mädchenschulen,

welche im Jahre 1885 von 380 Knaben und 797 Mädchen besucht wurden.

Die nachfolgende Nachweisung ergiebt:

1. an welchen Orten Privatschulen bestehen,
2. von wem dieselben geleitet werden und
3. die Zahl der die Schule besuchenden Kinder.

Privatschulen.

Bezeichnung der Ortschaften, in welchen sich Privatschulen befinden	Nähere Bezeichnung dieser Privatschulen	Name des Vorstehers bzw. der Vorsteherin dieser Privat- schulen	Zahl der die Privat- schulen besuchenden Kinder	
			Knaben	Mädchen
Cöpenick	Mädchenschule	Fräulein Decot	—	11
Zossen	Höhere Mädchenschule	Fräulein Dettleff	—	26
Friedenau	Höhere Knabenschule	Dr. Lorenz	23	—
do.	Höhere Mädchenschule	Fräulein Rönneberg	—	43
Groß-Lichterfelde	Pädagogium	Dr. Deter	54	—
do.	Höhere Mädchenschule	Fräulein Kramer	—	88
Rixdorf	Mädchenschule	Fräulein Sommert	—	60
do.	Katholische Schule	—	110	106
do.	Schule der Brüdergemeinde	—	62	68
Schöneberg	Höhere Knabenschule	Dr. Schönfeld	131	—
do.	Höhere Mädchenschule	Fräulein Genzler	—	107
do.	Mädchenschule	Fräulein Braun	—	22
Steglitz	Höhere Mädchenschule	Fräulein Kühne	—	173
do.	Höhere Mädchenschule	Fräulein Keidel	—	60
Königs-Wusterhausen	Höhere Mädchenschule	Fräulein Stappenbeck	—	33
Summa			380	797

Zur näheren Beurtheilung des Groß-Lichterfelder Pädagogiums wird was folgt bemerkt:

Der Vorsteher des Pädagogiums Christian Johannes Deter, geboren am 17. Februar 1831 in Berlin, besuchte bis Ostern 1847 die königliche Realschule in Berlin, verließ dieselbe mit dem Zeugniß der Reife, besuchte darauf von 1849 bis 1851 das Friedrich-Werderische Gymnasium in Berlin, verließ dasselbe mit dem Zeugniß der Reife und studirte sodann in Berlin 3 1/2 Jahr Mathematik und alte Sprachen. Nach Ablauf einer einjährigen Dienstzeit beim 8. (Leib-) Infanterie-Regiment war derselbe 3 Jahre Hauslehrer in Ober-Schlesien, erwarb sich dann durch die Abhandlung de methodo analytica veterum Graecorum den Doctoritel und war darauf 3 Jahre lang Hauslehrer bei den Söhnen des vor Kurzem verstorbenen General-Feldmarschalls von Manteuffel. 1865 begründete Dr. Deter in Berlin eine vierklassige Privat-Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt und verlegte dieselbe 1871 nach Groß-Lichterfelde. 1872 verlieh der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Schul-Angelegenheiten dieser Anstalt den Titel „Pädagogium“ und am 23. September 1873 erhielt die Anstalt durch Verfügung des Reichskanzler-Amtes die Berechtigung, Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährigen Militärdienst auszustellen.

Das Pädagogium zu Groß-Lichterfelde hat jetzt 7 Klassen mit denselben Lehrzielen, wie die entsprechenden Klassen Sexta bis Sekunda eines Realgymnasiums, nur daß von der 4. Klasse (III.B.) an, das Englische durch das Griechische ersetzt werden kann.

Durchschnittlicher Besuch jeder Klasse 8 Schüler.

Augenblicklich 44 Pensionaire und 10 Externe.

Lehrerzahl: 6 wissenschaftliche Lehrer und 1 technischer Lehrer.

Die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligendienst erwarben: Oftern 1874: 3, 1875: 3, Michaelis 1875: 6, 1876: 3, 1877: 4, 1878: 2, Oftern 1879: 4, Michaelis 1879: 6, Oftern 1880: 3, Michaelis 1880: 4, Oftern 1881: 2, Michaelis 1881: 3, Oftern 1882: 3, Michaelis 1882: 2, Oftern 1883: 5, Michaelis 1883: 5, Oftern 1884: 3, Oftern 1885: 8, zusammen 69.

Die Ortschaften des Kreises sind 11 Kreis-Schulinspektionen zugetheilt.

Kreis-Schulinspektionen.

Es wohnen im Kreise 4 Kreis-Schulinspectoren, außerhalb des Kreises 7 Kreis-Schulinspectoren.

Das Amt des Kreis-Schulinspectors wird in 10 Fällen von evangelischen Geistlichen im Nebenamte verwaltet; in einem Falle ist ein besonderer weltlicher Kreis-Schulinspector bestellt.

Der Kreis ist in 48 Lokal-Schulinspektionen-Bezirke eingetheilt. Als Lokal-Schulinspectoren fungiren durchweg evangelische Geistliche.

Lokal-Schulinspektionen.

In welcher Weise die Kreis- und Lokal-Schulinspektionen des Kreises eingetheilt sind, und welche Schulen zu den einzelnen Bezirken gehören, ergiebt die hierunter abgedruckte specielle Nachweisung.

Bezeichnung der Kreis-Schulinspektionen	Bezeichnung der Lokal-Schulinspektionen	Bezeichnung der zugehörigen Schulen
Berlin, Königlicher Kreis-Schulinspector Ipska in Berlin	Pfarrer der Stadtkirche i. Coepenick	Coepenick Alt-Ortenide Kiez bei Coepenick Nieder-Schöneweide
	Pfarrer der Schloßkirche i. Coepenick	Müggelsheim
	Pfarrer in Britz	Britz Tempelhof
	Pfarrer in Waltersdorf	Grünau
	Pfarrer in Mariendorf	Mariendorf Mariensfelde
	Pfarrer in Nixdorf	Nixdorf
	Pfarrer in Steglitz	Steglitz
Charlottenburg, Kreis-Schulinspector Oberpfarrer Müller in Charlottenburg	Pfarrer in Dt.-Wilmerödorf	Friedenau Schmargendorf Deutsch-Wilmerödorf

Bezeichnung der Kreis-Schulinspektionen	Bezeichnung der Local-Schulinspektionen	Bezeichnung der zugehörigen Schulen
Cöln Land I, Kreis-Schulinspector u. Superintendent Lange in Teltow	Pfarrer und Superintendent in Teltow	Teltow
	Pfarrer in Groß-Beeren	Groß-Beeren Klein-Beeren Diebersdorf Heinersdorf (in kommunaler Hinsicht zu Osdorf gehörig)
	Pfarrer in Gröben	Groß-Beuthen Gröben Lütchenhof Sietzen
	Pfarrer in Blankenfelde	Blankenfelde Masow Lühnsdorf Rangsdorf
Cöln, Land II, Kreis-Schulinspector u. Superintendent Vorberg in Schöneberg	Pfarrer in Giefensdorf - Groß- Lichterfelde	Groß-Lichterfelde
	Pfarrer in Stahnsdorf	Muhlsdorf Sputendorf bei Teltow Stahnsdorf
	Pfarrer in Zehlendorf	Zehlendorf
Cöln, Land II, Kreis-Schulinspector u. Superintendent Vorberg in Schöneberg	Pfarrer in Lichtenrade	Buckow Lichtenrade Mahlow
	Pfarrer in Rudow	Johannisthal Rudow Schönefeld
	Pfarrer in Groß-Ziethen	Groß-Ziethen
	Pfarrer und Superintendent in Schöneberg	Schöneberg
Ludenwalde, (Kreis Tüterbog-Ludenwalde) Kreis-Schulinspector u. Superintendent Schlecht in Ludenwalde.	Diaconus in Ludenwalde und Pfarrer von Liebzig	Schöneweide b. L.

Bezeichnung der Kreis-Schulinspektionen	Bezeichnung der Local-Schulinspektionen	Bezeichnung der zugehörigen Schulen
Pitschen bei Utkro, (Kreis Luckau) Kreis-Schulinspector u. Superintendent Tschabran	Pfarrer in Oderin (Kreis Luckau)	Staadow
Potsdam, Kreis-Schulinspector u. Superintendent Peschky in Potsdam	Pfarrer in Klein-Ollendie Pfarrer in Neuendorf b. P. Pfarrer in Nowawes	Klein-Ollendie Nikolske Stolpe Neuendorf bei Potsdam Nowawes
Ahrensdorf, Wellin Vic., Kreis-Schulinspector, Superintendent a. D. und Pfarrer in Ahrensdorf	Pfarrer in Ahrensdorf Pfarrer in Gütergoh Pfarrer in Saarmund (Kreis Zauch-Bezirk)	Ahrensdorf Rudow Schenkendorf bei Potsdam Drenik Gütergoh Fahlhorst Philippthal
Storkow, (Kreis Beeskow-Storkow) Kreis-Schulinspector u. Superintendent Rascher in Storkow	Pfarrer in Neu-Zittau (Kreis Beeskow-Storkow)	Schmöckwitz
Kgs.-Wusterhausen, Kreis-Schulinspector u. Superintendent Schumann in Kgs.-Wusterhausen	Pfarrer in Leupitz Pfarrer in Gräbenhof Pfarrer in Waltersdorf Pfarrer in Kieckbusch	Leupitz Egisdorf Groß-Körb Klein-Körb Tornow Groß-Besten Gräbenhof Guffow Päy Bohnsdorf Miersdorf Schulzenhof bei K.-W. Waltersdorf Jeuthen Brusenorf Kieckbusch Rogis

Bezeichnung der Kreis-Schulinspektionen	Bezeichnung der Local-Schulinspektionen	Bezeichnung der zugehörigen Schulen
Kgs. Wusterhausen, Kreis-Schulinspector u. Superintendent Schumann in Kgs. Wusterhausen	Pfarrer in W. Buchholz (Kreis Beeslow-Storow)	Freisdorf Halbe
	Superintendent in Kgs. Wuster- hausen	Hoherlöbme Schenkenbörß b. K. W. Senzig Deutsch-Wusterhausen Königs-Wusterhausen Zeesen Zernsdorf
	Pfarrer in Selchow	Groß-Kienitz Selchow Wahmannsdorf
Zossen, Kreis-Schulinspector, Superintendent Schmidt in Mittenwalde	Pfarrer in Groß-Machnow	Klein-Kienitz Groß-Machnow Dahlewitz
	Diakonus in Mittenwalde	Mittenwalde Ragow
	Oberpfarrer in Trebbin	Trebbin Eliesow Neuendorf bei Trebbin Klein-Schulzenhof
	Oberpfarrer in Zossen	Zossen Dabendorf Dergischow Mellen Rächst-Neuendorf Saalow Schöneiche
	Pfarrer in Christinendorf	Christinendorf Gabsdorf Lüdersdorf Wendisch-Wilmersdorf
	Pfarrer in Sperenberg	Clausdorf Cunnersdorf Jern-Neuendorf Rehagen Sperenberg
	Superintendent in Mittenwalde	Gallun Krummensee Telz

Bezeichnung der Kreis-Schulinspektionen	Bezeichnung der Local-Schulinspektionen	Bezeichnung der zugehörigen Schulen
Kreis-Schulinspector u. Superintendent Schmidt in Mittenwalde	Pfarrer in Löwenbruch	Genshagen Löwenbruch
	Pfarrer in Olienick b. Z.	Olienick bei Zossen Rumsdorf Schinow
	Archidiakonus von Zossen und zugleich Pfarrer in Wänsdorf	Tachzenbrück Neuhof Zehrendorf Wänsdorf
	Pfarrer in Wietstod	Kerzendorf Groß-Schulsendorf Wietstod
	Diakonus von Zossen und Pfarrer in Mosen	Mosen Callinchen Töpchin
	Diakonus von Trebbin und Pfarrer von Thyrow	Thyrow

Fortbildungsschulen bestehen in Coepenick, Nowawes und Steglitz.

Fortbildungsschulen.

Die Coepenicker Schule ist von dem Commerzienrath Spindler errichtet und wird von demselben auch unterhalten.

Zur Unterhaltung der Nowaweser Fortbildungsschule, welche von dem Lehrer Stern geleitet wird, zahlt der Kreis eine jederzeit widerrufliche Beihilfe von jährlich 300 M.

Es sind vorhanden:

1. in Brix eine Kinderwarteschule, geleitet von dem Prediger Kungius und 2 Diaconissinnen,
2. in Gröben ein Kinderheim, unter Leitung des Predigers Wendland in Gröben,
3. in Neuendorf b. P. eine Kinderbewahranstalt, unter Leitung des Gemeindefkirchenraths,
4. in Nowawes
 - a) eine Kinderbewahranstalt unter dem Namen „Bethanienstift“, geleitet von dem Lehrer Stern,
 - b) ein Kindergarten (Oberlinhaus), unter Leitung des Pastors Hoppe und des Fräuleins von Saldern,
5. in Nixdorf eine Kinderwarteschule, als Vorsteherin fungirt Fräulein Klara Menzel,

**Kinderbewahr-
Anstalten:
Kindergärten.
Kinderheim.**

6. in Steglitz
 - a) ein Kinderheim, Vorsteher ist der Rechnungsrath Siefmann,
 - b) ein von der Schulvorsteherin Fräulein Kühne geleiteter Kindergarten,
7. in Siechen ein Kinderheim, unter Leitung des Predigers Wendland zu Gröben,
8. in Zehlendorf ein Kinderheim, Vorsteherin ist Fräulein von Schack,
9. in Deutsch-Wilmersdorf
 - a) ein Fröbelscher Privattkindergarten, Vorsteherin ist das Fräulein Wafczynska,
 - b) eine Kleinkinderschule, Vorsteherin ist die verm. Frau Langmeier,
10. in Schöneberg 2 Kindergärten, unter Leitung von Fräulein Friedländer und Fräulein Pobel,
11. in Zossen ein Kindergarten, unter Leitung von Fräulein Detlof.

Männer-Turnvereine.

Männer-Turnvereine bestehen in Coepenick, Alt- und Neu-Bliesnicken, Mittenwalde, Nowames, Nixdorf, Steglitz, Trebbin, Königs-Wusterhausen, Deutsch-Wilmersdorf, Zossen.

Die Zahl der Mitglieder jedes Vereins sowie der Name und Stand des Turnwarts ergibt die nachfolgende Nachweisung.

Ort	Mitglieder-Zahl	Name und Stand des Turnwarts
Coepenick	85	Färber Oskar Herrmann.
Alt- und Neu-Bliesnicken	25	Töpfer Knippert aus Coepenick.
Mittenwalde	30	Drehsternmeister Schlogel.
Nowames	78	Webermeister Graupner.
Nixdorf	130	Buchbinder Emil Hoppel.
do.	25	Steinmetz Stahl.
Steglitz	60	Fischer Adler.
Trebbin	47	Webermeister Karl Milius.
Königs-Wusterhausen	37	Schuhmacher Mähring.
Deutsch-Wilmersdorf	20	Kaufmann Bertholdt.
Zossen	54	Schlossermeister Belger.
Summa	591	

Zeitschriften.

Es erscheinen im Kreise:

1. das „Teltower Kreisblatt“ 3 Mal wöchentlich,
2. das „Coepenicker Dampfboot“ täglich,
3. der „Groß-Lichterfelder Anzeiger“ 2 Mal wöchentlich,
4. der „Steglitzer Anzeiger“ täglich,
5. das „Steglitzer Intelligenzblatt“ 2 Mal wöchentlich,
6. das „Schöneberger Wochenblatt“ 3 Mal wöchentlich,
7. die „Nixdorfer Zeitung“ täglich,
8. das „Trebbiner Wochenblatt“ 2 Mal wöchentlich,

9. in Königs-Wusterhausen das „Intelligenzblatt des Teltower und Beeskow-Storower Kreises“ 2 Mal wöchentlich,
10. der „Zossener Stadt- und Landbote“ 1 Mal wöchentlich,
11. „Mittenwalder Anzeiger“ 2 Mal wöchentlich,
12. in Rixdorf „Der deutsche Dachdecker“ 2 Mal monatlich,
13. in Rixdorf die Wochenschrift „Deutsche Ehrenlegion“ für die Interessen des gleichnamigen Wohlthätigkeits-Vereins 1 Mal wöchentlich.

Das „Teltower Kreisblatt“ ist das amtliche Publikations-Organ für das Teltower Landrathsamt.

Außerdem ist regierungsseitig amtliche Publikations-Befugniß verliehen:

- a) dem „Coepenicker Dampfboot“ für die Verordnungen der Polizei-Verwaltung zu Coepenick,
- b) dem „Zossener Stadt- und Landboten“ für die Verordnungen der Polizei-Verwaltung in Zossen und des Amtsvorsehers der Amtsbezirke Sperenberg, Glienicke b. B., Mosen, Zschyenbrück, Gr.-Machnow,
- c) der „Rixdorfer Zeitung“ für die Verordnungen des Amtsvorsehers in Rixdorf.

Reihe Nummer	Bezeichnung des Schulorts	Bezeichnung der eingeschulten Communal-Verbände bezw. Etablissements	Zahl der Schulgebäude	Werbth derselben		Die Schulgebäude sind versichert mit	Im Schulgebäude befinden sich			Zahl der mietweise besetzten Klassenräume	Zahl der mietweise besetzten Klassenräume	Zahl der mietweise besetzten Klassenräume	Zahl der Schulkinder		Es bestehen an der Schule	Zahl der Lehrerstellen, mit denen kirchliche Aemter verbunden sind	Stellen-Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen			
				M.	W.		für verheiratete Lehrer	für unverheiratete Lehrer	Klassenräume				a. Knaben	b. Mädchen			a. Lehrerstellen	b. Lehrerinnenstellen	im Einzelnen	in Summe
Städte.																				
1	Cöpenick	Gemeinde Adlershof	3	150000	121300	—	—	30	Keine, in dessen wird zur Seminar-Lebungsschule ein Zuschuß von 12000 W. gewährt	—	—	—	945	956	25	3	4	Diaconat und Organist an der Stadtkirche, 1 Kantorat an der Stadtkirche, 1 Kantorat an der Schloßkirche	Knabenschule: 2400, 1900, 1842, 1200, 1350, 1050, 1050, 1050, 1050, 900, 900 zus. 14692 Mädchenschule: 2676, 1500, 1650, 1350, 1200, 1200, 1100, 1050, 1000, 900, 900 zus. 14526 Volkschule: 1800, 900, 900, 900, 900, 900 zus. 6300 Hierz zu aus Staatsfonds 195	35711
2	Mittenwalde	—	1	30400	30400	—	—	6	—	—	—	—	187	204	6	—	3	II. Kantor, IV. Küster, V. Organist	2100, 1650, 1300, 1200, 1140, 900	8296
3	Teltow	Gemeinde Schönow	1	30000	27000	—	4	8	—	—	—	—	220	232	6	1	2	II. Kantor, III. Küster	1650, 1520, 1520, 1050, 950, 950, 1000	8640
4	Leipzig	Gemeinde Schwerin Out Leipzig	1	3000	—	1	—	1	1	—	—	—	80	66	2	—	1	I. Küster und Organist	1040, 750	1790
5	Trebbin	—	2	20000	15220	3	—	8	—	—	—	—	244	239	7	—	3	Kantor, Küster, Organist	1800, 1650, 1485, 1320, 1000, 900, 864	9018
Latus .			8	233400	193920	4	4	53	1	—	—	—	1676	1697	46	4	13	—	63432	

Kaufende Nummer	Bezeichnung des Schulorts	Bezeichnung der eingeschulten Communal-Verbände bzw. Etablissements	Zahl der Schulgebäude	Werth derselben	Die Schulgebäude sind versichert mit	Im Schulgebäude befinden sich				Zahl der Schulfinder		Es bestehen an der Schule		Zahl der Lehrerstellen, mit denen kirchliche Aemter verbunden sind	Stellen-Einfortsetzung der Lehrer und Lehrerinnen		
						für unversicherte Lehrer	für unversicherte Lehrerinnen	Klassenräume	Zahl der mit Ausnahme besprochenen Klassenräume	Sterbefür gestaffelter Miethspreise	a. Knaben	b. Mädchen	a. Lehrerstellen		b. Lehrerinnenstellen	im Einzelnen	im Ganzen
		Transport	8	233400	193920	4	4	53	1	—	1676	1697	46	4	13	—	6343
6	Zossen Försterei Zossen	Gut Haus Zossen	2	27000	21675	2	—	9	—	—	311	254	9	—	2 der Corrector ist Organist, der Kantor ist Vorsänger	1738, 1434, 1284, 1540, 1380, 1100, 950, 800, 800	11028
Landgemeinden.																	
1	Mitrensdorf	—	1	12000	10200	1	—	1	—	—	43	44	1	—	1 Rector	900	900
2	Groß-Beeren	Gut Groß-Beeren	2	14000	10700	2	—	2	—	—	98	104	2	—	1 I. Lehrer, Rector u. Organist	1050, 750	1800
3	Klein-Beeren	Gut Klein-Beeren	1	4500	3000	1	—	1	—	—	47	32	1	—	1 Rector	900	900
4	Groß-Besten	Gemeinde Klein-Besten Etablissement Körbisfrug	1	9000	4050	1	—	1	—	—	47	36	1	—	1 Rector	900	900
5	Groß-Beuthen	Gemeinde Klein-Beuthen Gut Groß-Beuthen Gut Klein-Beuthen	1	6000	3900	1	—	1	—	—	28	22	1	—	1 Rector	900	900
6	Blankenfelde	Gut Blankenfelde	1	6828	3075	1	—	1	—	—	57	55	1	—	1 Rector und Organist	900	900
7	Bohnsdorf	—	1	10000	9600	1	—	1	—	—	14	25	1	—	1 Rector	900	900
8	Britz	—	2	65100	65100	3	2	8	—	—	306	323	7	1	1 d. I. Lehrer, Rector u. Organist	1265, 1200, 1050, 1050, 900, 750, 750, 750	7715
9	Brusendorf	Gut Brusendorf	1	7000	7000	1	—	1	—	—	24	22	1	—	1 Rector	900	900
10	Buckow	—	1	7000	4800	1	—	2	—	—	71	68	2	—	1 Rector	1050, 750	1800
11	Callinchen	—	1	9720	8025	1	—	1	—	—	36	21	1	—	1 Rector	810	810
Latus			23	411548	345045	20	6	82	1	—	2758	2703	74	5	26	—	92933

Einkommen der Lehrerinnen in Bayern	Außerdem wird gewährt:			Von dem Stellen-Einkommen wird gebedt:										Sachliche Ausgaben					Bezeich- nung der im Ort be- stehenden Privat- schulen	Name des Vor- stehers bzw. der Vor- steherin dieser Privat- schulen	Bemerkungen über etwaige, wegen Gewährung bestimmter Stellensulagen gestafte Bezüge									
	für Wohnung und Heizung	eventl. Entschädigung		a. aus Staats-Fonds	b. aus Kirchlichen Fonds	c. aus lokalen Einkünften	d. aus Gemeindemitteln			Zahl der Lehrer, welche vom Staat Alterszulage erhalten	Höhe der Alterszulage	Zahl der Honoraristischerinnen	Höhe des Sobregehalts derselben	Zahl der emeritirten Lehrer	Höhe des Ruhegehalts derselben	Hiervon werden gebegt		a. zur Beschaffung von Lehrmitteln				b. Fortkosten	c. Beitrag zur Lehrer- Wittwen- u. Waisen-Kasse	d. für Reinigung und Heizung	e. sonstige Ausgaben					
		zum Betriebe von	in Höhen				zum Betriebe von	a. durch Schulgeld	b. durch Land-, Ge- treibe-, Kirchen- zehre, etc.							c. durch Gemeinde- umlage	aus Staatsfonds									von der Schulgemeinde				
634	5	1	420	—	—	—	2418	2689	—	24624	1464	32257	7	1080	7	1190	7	2879	—	2879	911	106	504	2358	5270	—	—	—		
134, 540, 100, 800	1102	2	180	3	540	1000	354	83	3470	—	6119	4	540	1	200	1	1250	—	1250	340	4	108	502	—	1 höhere Mädchenschule	Herr Tietze	Für die drei letzten Lehrer ist Folgendes be- stimmt: Nach 3 Jahren 150 M., nach je weiteren 3 Jahren 100 M. Zulage bis zur Er- reichung des Maximalge- halts v. 1200 M. Beschluss des Magistrats und Stadteordn.- Bef. v. 13./8. und 1./9. 1880.			
90	1	1	100	1	100	—	30	—	360	390	120	1	252	1	24	—	—	—	—	30	—	12	120	—	—	—	—	—	—	
180	2	2	360	—	—	—	—	—	900	420	480	—	—	1	75	—	—	—	—	60	2	24	330	—	—	—	—	—	—	
90	1	1	90	1	60	64	52	—	286	100	398	1	90	1	72	—	—	—	—	30	2	12	120	—	—	—	—	—	—	
90	1	1	180	—	—	147	54	—	386	313	—	1	90	1	36	—	—	—	—	15	—	12	120	—	—	—	—	—	—	
90	1	1	90	1	82	200	—	116	144	240	200	—	—	1	36	1	642	300	342	20	—	12	72	—	—	—	—	—	—	
90	1	1	180	—	—	—	18	—	400	482	—	1	180	1	30	—	—	—	—	20	3	12	120	—	—	—	—	—	—	
90	1	1	100	1	100	138	2	—	183	224	353	1	180	1	36	—	—	—	—	30	1	12	112	—	—	—	—	—	—	
7715	5	5	450	2	600	—	665	—	4500	—	2550	—	—	1	—	—	—	—	—	40	—	84	430	—	—	—	—	—	—	Dr. Wg. v. Agl. Reg. sind den Lehrern von 5 zu 5 Jahren 150 M. Zulage zu gewähren u. zum Maximum von 1250 M.
90	1	1	180	—	—	464	298	—	57	81	—	—	—	1	24	1	530	180	350	20	3	12	80	—	—	—	—	—	—	
180	1	1	90	1	60	—	58	—	488	504	750	1	90	1	90	—	—	—	—	30	—	24	125	—	—	—	—	—	—	—
810	1	1	100	1	96	343	—	—	171	248	48	1	180	1	45	—	—	—	—	30	—	12	117	—	—	—	—	—	—	—
9293	22	7	2520	8	13	2294	4774	4220	199	35969	4466	43275	18	2682	19	1858	10	5301	480	4821	1576	121	840	4606	5270	—	—	—	—	—

Laufende Nummer	Bezeichnung des Schulorts	Bezeichnung der eingeschulften Communal-Verbände bzw. Etablissements	Zahl der Schulgebäude	Worth derselben	Die Schulgebäude sind versichert mit	Im Schulgebäude befindliche Sch.				Zahl der nichtinofficiell besetzten Klassenräume	Zahl der inofficiell besetzten Klassenräume	Zahl der inofficiell besetzten Klassenräume	Zahl der inofficiell besetzten Klassenräume	Zahl der inofficiell besetzten Klassenräume	Zahl der inofficiell besetzten Klassenräume	Zahl der inofficiell besetzten Klassenräume	Zahl der inofficiell besetzten Klassenräume	Zahl der inofficiell besetzten Klassenräume	Stellen-Einkommen der Lehrer und Referenten						
						Lehrer-wohnungen	für unvers. Lehrer	Lehrer	Klassenräume										Zahl der Schulkinder		Es bestehen an der Schule		Zahl der Lehrerstellen, mit denen kirchliche Aemter verbunden sind	im	
																			a. Knaben	b. Mädchen	a. Lehrerstellen	b. Lehrerstellen		Einzelnen	in Ganzen
		Transport	23	411548	345045	20	6	82	1	—	—	—	—	2758	2703	74	5	26	—	9200					
12	Christinendorf	—	1	4500	300	1	—	1	—	—	—	—	25	24	1	—	1	Rüster und Organist	900	900					
13	Clausdorf	—	1	16000	16000	2	—	2	—	—	—	—	70	60	2	—	—	—	935, 750	1880					
14	Ellestom	—	1	8770	8770	1	—	1	—	—	—	—	18	23	1	—	—	—	810	810					
15	Gummersdorf	Gemeinde Alexanderdorf Försterei Wiedersdorfer Damm	1	1500	1500	1	—	1	—	—	—	—	56	64	1	—	—	—	810	810					
16	Dabendorf	—	1	7500	7420	1	—	1	—	—	—	—	25	20	1	—	—	—	810	810					
17	Dahlewitz	Gut Dahlewitz	1	3300	3225	1	—	1	—	—	—	—	37	18	1	—	1	Rüster	900	900					
18	Dergitschow	—	1	12000	10500	1	—	1	—	—	—	—	18	21	1	—	—	—	810	810					
19	Diedersdorf	Gut Diedersdorf	1	8500	—	1	—	1	—	—	—	—	53	48	1	—	1	Organist	950	950					
20	Drewitz	—	1	12000	12000	2	—	2	—	—	—	—	84	99	2	—	1	Rüster	1200, 750	1500					
21	Eggsdorf	Gemeinde Neuendorf b. Tp. " Sputenorf b. Tp.	1	2400	2400	1	—	1	—	—	—	—	46	34	1	—	—	—	810	810					
22	Fahlhorst	Gut Fahlhorst	1	15000	—	1	—	1	—	—	—	—	12	13	1	—	1	Rüster	900	900					
23	Freidorf	Försterei Semmelei	1	4000	3300	1	—	1	—	—	—	—	19	31	1	—	—	—	810	810					
24	Friedenau	—	1	30000	28000	1	—	2	—	—	—	—	48	54	1	—	1	Organist	1200	1200					
25	Gadsdorf	—	1	7430	6450	1	—	1	—	—	—	—	31	22	1	—	—	—	810	810					
26	Gallun	Gut Gallun	1	4875	4875	1	—	1	—	—	—	—	27	27	1	—	1	Rüster	810	810					
27	Genshagen	Gut Genshagen	1	4000	—	1	—	1	—	—	—	—	24	33	1	—	1	Rüster und Organist	900	900					
28	Glasow	—	1	5000	4350	1	—	1	—	—	—	—	37	36	1	—	4	Rüster und Organist	900	900					
29	Alt-Otienide	Gemeinde Neu-Otienide	1	18000	8550	2	1	3	—	—	—	—	153	151	3	—	1	Organist, Rüster	1200, 1000, 900	3100					
Latus			41	576323	462685	41	7	105	1	—	—	—	3541	3481	96	5	36	—	112788	44 22					

St.-Einkommen der Landgemeinden	Außerdem wird gewährt:			Von dem Stellen-Einkommen wird gedeckt:											Zahl der Lehrer, welche vom Staat Alterszulage erhalten	Zahl der Förderlehrerinnen	Zahl der Lehrer, welche von den Gemeinden derselben	Zahl der emeritirten Lehrer	Zahl der Lehrer, welche von den Gemeinden derselben	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Säculäre Ausgaben					Bezeich- nung der im Ort be- stehenden Privat- schulen	Name des Vor- stehers dieser Privat- schulen	Bemerkungen über etwaige, wegen Gewährung bestimmter Stellensulagen erfolgte Beschlüsse		
	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer	Zahl der Lehrer								Zahl der Lehrer	Säculäre Ausgaben								
																							a. aus Staats-Fonds	b. aus kirchlichen Fonds	c. aus lokalen Stiftungen	d. aus Gemeindegeldern				aus Staatsfonds	aus Gemeindegeldern
920	2	7	2520	8	13	2294	4774	4220	199	35969	4466	43275	18	2682	19	1858	10	5301	480	4821	1576	121	840	4606	5270	-	-	-	-		
0	1	1	180	-	-	-	6	-	-	249	463	182	1	180	1	45	-	-	-	-	8	12	95	-	-	-	-	-	-	-	
750	2	2	360	-	-	-	-	-	-	240	540	905	1	180	1	36	-	-	-	-	33	1	24	66	-	-	-	-	-	-	
0	1	1	180	-	-	-	110	-	-	183	337	180	1	90	1	39	1	490	180	310	25	-	12	178	-	-	-	-	-	-	
0	1	-	90	1	50	153	-	-	-	400	94	163	-	-	1	24	-	-	-	-	30	1	12	60	-	-	-	-	-	-	
0	1	1	180	-	-	-	319	-	-	144	147	200	1	180	1	45	-	-	-	-	25	-	12	45	-	-	-	-	-	-	
0	1	-	90	1	60	200	240	-	-	162	165	133	1	180	1	30	-	-	-	-	15	1	12	60	-	-	-	-	-	-	
0	1	1	180	-	-	-	191	60	-	162	175	222	1	90	1	30	-	-	-	-	10	2	12	93	-	-	-	-	-	-	
0	1	1	180	-	-	-	28	-	-	267	585	70	1	45	1	72	-	-	-	-	-	-	12	216	-	-	-	-	-	-	
750	2	-	180	1	60	1000	125	48	-	642	183	-	1	180	1	30	-	-	-	-	60	2	24	211	-	-	-	-	-	-	
0	1	1	180	-	-	-	-	-	-	317	246	247	1	90	1	36	-	-	-	-	30	1	12	30	-	-	-	-	-	-	
0	1	-	90	1	60	710	-	27	-	72	64	27	1	90	-	-	-	-	-	-	19	-	12	67	-	-	-	-	-	-	
0	1	1	180	-	-	-	504	-	126	180	-	-	-	1	36	-	-	-	-	-	-	-	12	60	-	-	-	-	-	-	
1900	1	1	180	-	-	-	-	-	-	560	-	640	-	-	1	100	-	-	-	-	50	-	12	200	-	-	1 höhere Knaben- schule, 1 höhere Mädchen- schule	Dr. Lorenz Hr. Römer- berg	Von 5 zu 5 Jahren 150 R. Zulage bis zur Errichtung eines Maximal- gehalts von 1800 R.	-	
810	1	1	180	-	-	-	374	-	-	195	121	120	1	90	1	30	-	-	-	-	30	-	12	60	-	-	-	-	-	-	-
810	1	1	180	-	-	-	186	-	30	216	186	192	1	180	1	36	-	-	-	-	15	1	12	122	-	-	-	-	-	-	-
900	1	1	180	-	-	-	84	15	-	176	482	143	-	-	1	36	-	-	-	-	5	-	12	75	-	-	-	-	-	-	-
900	1	1	180	-	-	-	-	-	-	280	505	115	1	180	1	24	-	-	-	-	30	-	12	160	-	-	-	-	-	-	-
0, 3100	3	1	240	2	90	1135	-	-	-	1615	350	-	1	180	1	75	-	-	-	-	60	5	36	472	-	-	-	-	-	-	-
11278	44	22	5820	8	20	2662	9740	4694	382	42029	9109	46814	32	4617	36	2582	11	5791	660	5131	2021	135	1104	6876	5270	-	-	-	-	-	-

Staufende Nummer	Bezeichnung des Schulorts	Bezeichnung der eingeschulten Communal-Verbände bezw. Etablissements	Zahl der Schulgebäude	Worth der selben	Die Schulgebäude sind versichert mit	Im Schulgebäude befinden sich				Zahl der nichtverpflichteten besoldeten Klassenräume	Miet für gesabter Mietpreis	Zahl der Schulkinder		Es bestehen an der Schule	Zahl der Lehrerstellen, mit denen kirchliche Aemter verbunden sind	Stellen-Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen			
						Schreibräume	Wohnungen	Klassenräume	Zahl der nichtverpflichteten besoldeten Klassenräume			a. Knaben	b. Mädchen			a. Lehrerstellen	b. Lehrerinnenstellen	im Einzelnen	in Summe
		Transport	41	576323	462685	41	7	105	1	—	3541	3481	96	5	36	—	11270		
30	Klein-Oienide . . .	Kolonie Neu-Babelsberg Gut Klein-Oienide	1	9000	2400	1	—	1	—	—	44	43	1	1	Rüster in Socrop	1200	1200		
31	Oienide bei Zoffen . . .	Gut Werben	1	2000	1500	1	—	1	—	—	60	48	1	1	Rüster	900	900		
32	Gräben Dorf	Försterei Dubrow Etablissement Frauensee und Zauberg	1	9000	6300	1	—	1	—	—	41	32	1	1	Rüster und Organist	1000	1000		
33	Gräben	Gut Gräben Gemeinde Riez b. Gräben	1	8500	8000	1	—	1	—	—	28	23	1	1	Rüster	900	900		
34	Grinow	Vom Ortsbezirk Coepnicder Forst der Bahnhof Grinow u. Forsthaus Steinbünde	1	15000	13120	1	—	1	—	—	80	81	1	—	—	1050	1050		
35	Gütergoh	Gut Gütergoh	1	12000	12000	1	—	1	—	—	21	35	1	1	Rüster	900	900		
36	Guffow	—	1	4600	4600	1	—	1	—	—	32	30	1	—	—	900	900		
37	Halbe	Gemeinde Teurow Gut Teurow	1	6000	6000	1	—	1	—	—	70	77	1	—	—	910	910		
38	Hoherlöhne	—	1	3000	2400	1	—	1	—	—	29	22	1	—	—	810	810		
39	Sachsenbrück	—	1	2400	1275	1	—	1	—	—	32	38	1	—	—	810	810		
40	Zühnsdorf	Gut Zühnsdorf	1	5000	4275	1	—	1	—	—	25	16	1	1	Rüster und Organist	900	900		
41	Zütschen Dorf	—	1	6000	5475	1	—	1	—	—	9	10	1	—	—	810	810		
42	Kerzendorf	Gut Kerzendorf	1	9000	9000	1	—	1	—	—	19	25	1	1	Rüster	900	900		
43	Riez b. Coepnic	—	—	—	—	—	—	1	225	—	32	42	1	—	—	900	900		
44	Riebeckbusch	Gut Carlshof	1	4200	1500	1	—	1	—	—	28	10	1	1	Rüster	900	900		
45	Groß-Kienitz	—	1	7000	1950	1	—	1	—	—	11	15	1	1	Rüster	900	900		
46	Klein-Kienitz	Gut Klein-Kienitz	1	4800	2400	1	—	1	—	—	12	14	1	1	Rüster	900	900		
47	Groß-Körbisch	Försterei Groß-Körbisch	1	14000	10300	1	—	1	—	—	35	29	1	—	—	810	810		
48	Klein-Körbisch	Gemeinde Löpten Gut Löpten Etablissement Neubrück	1	10000	10000	1	—	1	—	—	42	35	1	—	—	810	810		
49	Krummensee	—	1	5000	4950	1	—	1	—	—	21	28	1	—	—	810	810		
Latus			60	712823	570130	60	7	124	2	225	4212	4134	116	5	46	—	130788		

St.-Einkommen der Lehrerinnen	Aufgaben wird gewährt:				Von dem Stellen-Einkommen wird gedeckt:										Zuflüchtige Ausgaben					Bezeich- nung im Ort be- stehenden Privat- schulen	Name des Vor- setzers bzw. der Vor- setzerin dieser Privat- schulen	Bemerkungen über etwaige, wegen Gewährung bestimmter Stellensulagen geforderte Beihilfen						
	in allen Fällen		eventl. Entschädigung		a. aus Staats-Fonds	b. aus kirchlichen Fonds	c. aus lokalen Einkünften	d. aus Gemeindefonds			Zahl der Lehrer, welche von Staat Beihilfen erhalten	Höhe der Beihilfen	Zahl der Vorbereitungslehrerinnen	Höhe des Zustehenden Behalts	Zahl der emittierten Lehrer	Höhe des Zustehenden Behalts	Hiervon werden gedeckt		a. zur Beschaffung von Lehrmitteln				b. Fortkosten	c. Beitrag zur Lehrer-, Wittwen- u. Waisen-Kasse	d. für Reinigung und Reparatur	e. sonstige Ausgaben		
	in Werten	in Personen	in Werten	in Personen				a. durch Einkünfte	b. durch Land-, Ge- treibe-, Wald-, Hütten- renten	c. durch Gemeinde- umlagen							aus Staatsfonds	von der Gemeinde									aus Staatsfonds	von der Gemeinde
11270	44	22	5820	8	20	2662	9740	4694	382	42029	9109	46814	32	4617	36	2582	11	5791	660	5131	2021	135	1104	6876	5270	-	-	
0	12	1	180	-	-	36	300	-	363	24	477	-	180	1	72	-	-	-	-	-	15	-	12	54	-	-	-	-
D	90	1	180	-	-	-	-	-	306	584	10	1	180	1	40	-	-	-	-	-	36	-	12	150	-	-	-	-
D	100	1	90	1	75	134	285	-	282	89	210	1	180	1	24	-	-	-	-	-	30	-	12	60	-	-	-	-
D	90	1	180	-	-	128	3	-	168	601	-	1	180	1	12	1	607	300	307	20	-	12	90	-	-	-	-	
D	100	1	180	1	120	-	-	-	156	816	78	-	1	36	-	-	-	-	-	-	27	3	12	110	-	-	-	-
D	90	1	180	1	108	-	308	-	384	74	134	1	180	1	30	-	-	-	-	-	30	1	12	36	-	-	-	-
D	90	1	180	-	-	346	-	-	250	89	215	-	1	36	1	320	160	160	18	-	12	-	-	-	-	-	-	-
D	20	1	90	1	60	-	-	96	666	100	48	1	90	1	25	-	-	-	-	-	15	1	12	50	-	-	-	-
D	80	1	180	-	-	348	-	117	172	71	102	1	180	1	27	-	-	-	-	-	10	-	12	173	-	-	-	-
D	80	1	180	-	-	226	-	-	261	156	167	1	180	1	30	-	-	-	-	-	2	-	12	77	-	-	-	-
D	90	1	180	-	-	188	12	-	168	511	21	1	90	1	24	-	-	-	-	-	-	-	12	122	-	-	-	-
D	80	1	180	-	-	454	-	-	96	242	18	-	1	36	-	-	-	-	-	-	15	-	12	60	-	-	-	-
D	90	1	90	1	78	-	8	-	156	383	353	1	180	1	18	-	-	-	-	-	30	2	12	70	-	-	-	-
D	90	1	180	1	150	-	-	-	648	-	252	-	1	60	-	-	-	-	-	-	10	1	12	71	-	-	-	-
D	90	1	90	1	36	188	224	-	108	86	294	1	180	1	36	-	-	-	-	-	20	1	12	70	-	-	-	-
D	90	1	180	-	-	36	-	-	120	304	440	1	180	1	30	-	-	-	-	-	12	4	12	135	-	-	-	-
D	90	1	90	1	46	406	205	-	96	70	123	1	180	1	27	-	-	-	-	-	15	1	12	35	-	-	-	-
D	80	1	120	1	112	130	-	-	290	132	258	1	180	1	36	-	-	-	-	-	12	1	12	54	-	-	-	-
D	80	1	180	1	156	80	-	-	296	261	173	1	90	1	27	-	-	-	-	-	11	-	12	100	-	-	-	-
D	80	1	180	-	-	475	-	-	112	223	-	1	90	1	30	-	-	-	-	-	18	1	12	100	-	-	-	-
13078	64	32	8910	8	30	3603	12915	6039	595	47127	13925	50187	48	7137	56	3238	13	6718	11205	5598	2367	151	1344	8493	5270	-	-	

Stattende Nummer	Bezeichnung des Schulorts	Bezeichnung der eingeschulden Communal-Verbände bzw. Etablissements	Zahl der Schulgebäude	Wert		Die Schulgebäude sind versichert mit	Im Schulgebäude befinden sich			Zahl der Schulfinder		Es bestehen an der Schule	Zahl der Lehrstellen, mit denen kirchliche Aemter verbunden sind	Stellen-Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen		Kupferb. Kupfer Kupfer			
				M.	M.		Lehrer- Wohnun- gen	Klassenräume	Zahl der inactiven besetzten Klassenräume	Zahl der inactiven besetzten Klassenräume	a. Knaben			b. Mädchen	a. Lehrerstellen		b. Lehrerinnenstellen	im Einzelnen	im Ganzen
		Transport	60	712823	570130	60	7	124	2	225	4212	4134	116	5	46	—	130788	6432	
50	Lankwitz	—	1	20000	18000	1	1	2	—	—	98	101	2	—	1 I. Lehrstelle, Küster u. Organist	1200, 900	2100	2	
51	Nichtentade	—	1	7800	7800	1	—	1	—	—	40	39	1	—	1 Küster	1050	1050	1	
52	Groß-Nichtentade	—	3	34800	6300 28000	1	3	6	—	—	200	198	6	—	2 Lehrer sind Küster	I. District: 1680, 900, 900, 900 II. District: 1864, 900	7144	4	
53	Löwenbruch	Gut Löwenbruch	1	1200	900	1	—	1	—	—	32	27	1	—	1 Küster und Organist	900	900	1	
54	Lüdersdorf	—	1	6000	5925	1	—	1	—	—	37	38	1	—	—	900	900	1	
55	Groß-Machnow	Gut Groß-Machnow	1	10500	4800	1	1	2	—	—	61	80	2	—	1 der I. Lehrer ist Küster	900, 630	1530	1	
56	Maslow	—	1	6800	6250	1	—	1	—	—	24	40	1	—	1 Küster	900	900	1	
57	Mariendorf	—	1	45100	41650	2	4	8	—	—	232	217	4	1	1 Küster	1500, 1200 Lehrerin: 1050, 900, 900	5550	5	
58	Mariensfelde	—	1	23000	23000	2	—	2	—	—	68	72	2	—	1 Küster	1200, 900	2100	2	
59	Nellen	—	1	12000	10800	1	—	1	—	—	30	39	1	—	—	810	810	1	
60	Niersdorf	—	1	6000	3000	1	—	1	—	—	23	22	1	—	1 Küster	900	900	1	
61	Noyen	—	1	10000	8900	1	1	2	—	—	77	70	2	—	1 Küster	900	900	1	
62	Rüggelsheim	—	1	3000	3000	1	—	1	—	—	15	6	1	—	1 Küster und Vorsänger	810	810	1	
63	Neuendorf b. Potsdam	Gutsbezirk Babelsberg	1	25000	23025	2	1	5	—	—	203	210	4	1	1 der I. Lehrer ist Organist und Küster	1500, 1200, 1050, 750, 1050	5550	3	
64	Neuendorf b. Trebbin	—	1	5460	5460	1	—	1	—	—	32	36	1	—	—	810	810	1	
65	Fern-Neuendorf	Försterei Fern-Neuendorf	1	8560	7920	1	—	1	—	—	36	24	1	—	—	810	810	1	
66	Nächst-Neuendorf	—	1	8400	5700	1	—	1	—	—	15	12	1	—	—	810	810	1	
Latus			79	946443	780560	80	18	161	2	225	5435	5365	148	7	59	—	164363	9042	

Kommunen	Außerdem wird gewährt:				Von dem Stellen-Einkommen wird gedeckt:										Säthliche Ausgaben					Bezeichnung der im Ort bestehenden Privatschulen	Name des Vorstehers bzw. der Vorsteherin dieser Privatschulen	Bemerkungen über etwaige, wegen Gewährung bestimmter Stellensulagen gefestigte Beschlüsse								
	freie Wohnung und Heizung		eventl. Entschädigung		a. aus Staatsfonds	b. aus kirchlichen Fonds	c. aus lokalen Einnahmen	d. aus Gemeindemitteln			Zahl der Lehrer, welche vom Staat Alterszulage erhalten	Höhe der Alterszulage	Zahl der Symbalistlehrerinnen	Höhe des Jahresgehalts derselben	Zahl der emeritirten Lehrer	Höhe des Ruhegehalts derselben	Hierzu werden gedeckt		a. zur Beschaffung von Lehrmitteln				b. Fortkosten	c. Beitrag zur Lehrers-Wittwen- u. Waisen-Kasse	d. für Reinigung und Heizung	e. sonstige Ausgaben				
	a. freie Wohnung	b. freie Heizung	in Häusern	zum Werte von				a. durch Spargeld	b. durch Land, Gärten, Treiben, Nebenbuden	c. durch Gemeindefürsorge							Zahl der Lehrer	Höhe des Jahresgehalts derselben									Zahl der emeritirten Lehrer	Höhe des Ruhegehalts derselben	aus Staatsfonds	von der Schulgemeinde
130788	64	32	8910	8	30	3603	12915	6039	595	47127	13925	50187	48	7137	56	3238	13	6718	1120	5598	2367	151	1344	8493	5270					
2100	2		150	1	60					900	335	865	1	180	1	72						30	3	24	54	182				
1050	1		90	1	75		100			288	498	164	1	180	1	75						30		12	75					
7144	4		270	2	420		1389			2326	662	2767	2	270	2	288						120		72	400	330	Höhere Privatschule	Hilfsschule	Saut Gemeinde-Beschl. v. 15./12. 1880 stellt sich d. Einkommen der Lehrer auf 900 M. mit einer Zulage v. 100 M., v. 3 zu 3 Jahren d. z. Maximum von 1500 M.	
900	1	1	180				1	11		220	526	142			1	36						6		12	143					
900	1		90	1	60					285	159	456	1	180	1	60						20		12	60					
1530	1	1	180				200	331	60	610	126	203	1	180	1	45						30	1	24	270					
900	1		90	1	59	135	13			169	583		1	180	1	36						30		12	72					
5550	5		390	5	390		480	30		2660	200	2180	2	270	1	180						40		48	366					
2100	2	2	360				356			950	66	728	1	90	1	150						30		24	250					
810	1	1	180				298			222	144	146			1	36						20		12	76					
900	1	1	180				438	2	45	120	203	92	1	180	1	36						20	3	12	70					
900	1	1	180				75			252	307	266	1	90	1	39						30		12	213					
810	1		90	1	45	459	200			46	105				1	30	1	600	600			10	6	12	45					
5550	3		450	1	225	1000				2267	450	1833			1							150		48	324					Es sind alle 5 Jahre 150 M. Zulage zu gewähren d. zum Maximum von 1650 M.
810	1	1	180				268			261	84	197			1	18						29		12	96					
810	1	1	180				282			201	90	237	1	180	1	36						30		12	156					
810	1		90	1	45	312				87	141	270			1	45						25		12	135					
164363	93	42	12420	12	43	5417	16382	8911	741	58991	18604	60733	61	9117	74	4420	14	7318	1720	5598	3017	164	1716	11810	5270					

Lautfende Nummer	Bezeichnung des Schulorts	Bezeichnung der eingeschulten Communal-Verbände bzw. Etablissements	Zahl der Schulgebäude	Worth derselben	Die Schulgebäude sind verhöbert mit	Im Schulgebäude befinden sich				Sterbfür gepöhter Anstehpreis	Zahl der Schulkinder		Es bestehen an der Schule	Zahl der Lehrerstellen, mit denen kirchliche Aemter verbunden sind	Stellen-Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen		Anderer freie Be- und Be- in Fällen		
						für verhöbertete Lehrer	für unse- lectrabete Lehrer	Klassenräume	Zahl der miedmeife besqiffen Stoffendame		a. Knaben	b. Mädchen			a. Lehrerstellen	b. Lehrerinnen Stellen		im Einzelnen	im Ganzen
		Transport	79	946443	780560	80	18	161	2	225	5435	5365	148	7	59	—	164362	9342	
67	Neuhof	Förkerei Adershorst	1	2400	2325	1	—	1	—	—	24	18	1	—	—	810	810	1	
68	Nikolskoe, Etabliffem. (in kommunaler Hinsicht zu Stolpe gehörig)	Pfaueninsel Förkerei Moorlake, Por- tierhaus am Böttcherberg	1	—	—	1	—	1	—	—	12	15	1	1	auffer	1200	1200	1	
69	Korwawes	—	2	80000	78494	1	7	14	—	—	646	649	11	4	1 Hauptlehrer, zugleich Aelter und Organist	1650, 1500, 1200, 1050, 1050, 1050, 900, 750, 1050, 1050, 900, 900	15450	10	
70	Rudow	—	1	—	—	1	—	1	—	—	34	27	1	—	1 Aelter	900	900	1	
71	Runsdorf	—	1	3000	1275	1	—	1	—	—	27	38	1	—	1 Aelter	900	900	1	
72	Osborn, Gut	Seinersdorf Friederikenhof	1	8500	8500	1	—	1	—	—	25	41	1	—	1 Aelter zu Seinersdorf	949	949	1	
73	Pätz	—	1	4800	2925	1	—	1	—	—	21	17	1	—	—	810	810	1	
74	Philippsthal	—	1	2000	1500	1	—	1	—	—	31	35	1	—	1 Aelter	900	900	1	
75	Ragow	—	1	6875	6375	1	1	2	—	—	51	39	1	—	1 Aelter	1080	1080	1	
76	Rangsdorf	Gut Rangsdorf	1	4500	3300	1	—	1	—	—	21	25	1	—	1 Gefangsleiter	900	900	1	
77	Rehagen	—	1	5500	5000	1	—	1	—	—	25	24	1	—	—	810	810	1	
78	Rigdorf	—	3	180000	178650	2	—	33	4	628	1445	1506	31	4	1 Hauptlehrer ist Aelter und Organist	Rector 2650 1 Hauptl. 2950 1 Lehrer 1690 1 " 1450 1 " 1300 7 " 8050 10 " 10000 4 " 3400 1 " 1062 2 " 2150 1 " 987 1 " 786 4 Lehrerinnen 3400	39875	6	
Latus			94	1244018	1068904	93	26	219	6	853	7797	7789	200	15	68	—	228946	12048	

Kommunen	Außerdem wird gewährt:			Von dem Stellen-Einkommen wird gedeckt:										Säufliche Ausgaben					Bezeichnung der im Ort bestehenden Privatschulen	Name des Lehrers bzw. der Lehrerin dieser Privatschulen	Bemerkungen über etwaige, wegen Gewährung bestimmter Stellenzulagen gefällte Beschlüsse								
	freie Wohnung und Heizung		eventl. Entschädigung	a. aus Staatsfonds	b. aus kirchlichen Fonds	c. aus lokalen Zuflüssen	d. aus Gemeindemitteln			Zahl der Lehrer, welche vom Staat Alterszulage erhalten	Höhe der Alterszulage	Zahl der Sonderberechtigtentretenden	Höhe des Jahresgehalts derselben	Zahl der emeritirten Lehrer	Höhe des Ruhegehalts derselben	Hiervon wurden gedeckt		Säufliche Ausgaben											
	in Fällen	zum Wert	in Fällen				zum Wert	a. durch Schulgeld	b. durch Land, Weidweiden, Fischweiden							c. durch Gemeindegeldumlage	aus Staatsfonds	von der Schulgemeinde				a. zur Beschaffung von Lehrmitteln	b. Fortlohn	c. Beitrag zur Lehrer- u. Wittwen- u. Waisen-Kasse	d. für Heizung und Heizung	e. sonstige Ausgaben			
16436	9342	12420	12 43	5417	16382	8911	741	58991	18604	60733	61	9117	74	4420	14	7318	1720	5598	3017	164	1716	11810	5270	—	—				
810	1—	90—	1—	50—	617—	—	—	105—	17—	71—	—	—	1—	24—	—	—	—	—	1—	—	12—	52—	—	—	—	—	—		
1200	1—	180—	1—	105—	819—	270—	—	45—	66—	—	1—	90—	1—	60—	—	—	—	—	15—	—	12—	121—	—	—	—	—	—		
15450	10—	1800—	5—	900—	9663—	—	—	5787—	—	—	—	—	1—	—	—	—	—	—	300—	—	132—	970—	—	—	—	—	—	Die Lehrer erhalten von 5 zu 5 Jahren die zur Erreichung eines Maximums v. 1650 M. 150 M. Zul. Reg.-Bgl. vom 27./12. 1875 II E. 1653.	
1—	1—	180—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
300	1—	180—	—	—	130—	223—	—	213—	106—	228—	1—	90—	1—	30—	—	—	—	—	—	30—	—	12—	110—	—	—	—	—	—	
900	1—	180—	—	—	112—	—	—	219—	414—	155—	1—	180—	1—	45—	—	—	—	—	—	36—	—	12—	85—	—	—	—	—	—	
945	1—	90—	—	—	—	53—	—	200—	299—	397—	—	—	1—	72—	—	—	—	—	—	75—	—	12—	45—	—	—	—	—	—	
810	1—	180—	—	—	223—	—	—	219—	163—	205—	—	—	1—	36—	—	—	—	—	—	30—	—	12—	200—	—	—	—	—	—	
900	1—	180—	1—	114—	585—	2—	—	172—	69—	72—	—	—	1—	24—	1—	355—	355—	—	—	20—	—	12—	80—	—	—	—	—	—	
1080	1—	180—	—	—	—	45—	—	331—	481—	223—	1—	180—	1—	54—	—	—	—	—	—	40—	—	12—	75—	—	—	—	—	—	
900	1—	90—	1—	68—	314—	17—	—	111—	382—	76—	—	—	1—	24—	—	—	—	—	—	20—	—	12—	20—	—	—	—	—	—	
810	1—	180—	—	—	220—	—	—	171—	220—	199—	—	—	1—	36—	—	—	—	—	—	26—	—	12—	65—	—	—	—	—	—	
39875	6—	1800—	25—	7350—	11058—	1800—	—	23405—	60—	3552—	1—	180—	2—	889—	—	—	—	—	—	1236—	50—	372—	3191—	—	—	1 Pädagogenschule, 1 lathol. Schule, 1 Schule der Brüdergemeinde	Hilfsmittel	Alterszulagen v. 5 zu 5 Jahren b. i. Erreichung des Maximalgehalts v. 2100 M. und freie Wohnung oder entsprechende Mietentschädigung Gem.-Beschl. v. 21./8. 1875.	
228946	12048	17730	42 78	15729	40123	11321	741	89969	20881	65911	66	9837	87	5714	15	7673	2075	5598	4846	214	2340	16824	5270	—	—	—	—		

Laufende Nummer	Bezeichnung des Schulorts	Bezeichnung der eingeschulten Communal-Verbände bzw. Etablissements	Jahrl. der Schulgebäude	Werbth derselben		Die Schulgebäude sind versichert mit	Im Schulgebäude befinden sich				Zahl der mietweise besetzten Klassenräume	Eier für gewählter Viehhoppreis	Zahl der Schulkinder		Es bestehen an der Schule	Zahl der Lehrerstellen, mit denen kirchliche Aemter verbunden sind	Stellen-Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen		
				M.	M.		Lehrer- Bachman- gen	Lehrer für unvor- getriebene Lehrer	Klassenräume	Zahl der mietweise besetzten Klassenräume			a. Knaben	b. Mädchen			a. Lehrerstellen b. Lehrerinnen- stellen	im Einzelnen	im Ganzen
		Transport	94	1244018	1068904	93	26	219	6	853	7797	7789	200	15	68	—	228946	120481	
79	Rohls	Gut Rohls	1	4000	1200	1	—	1	—	—	14	17	1	—	1	Räher	900	900	
80	Rudow	Gut Rudow	1	10988	6150	1	1	2	—	—	71	75	2	—	1	Räher und Organist	1230, 750	1980	
81	Ruhlsdorf	Gut Ruhlsdorf	1	12000	6000	1	—	1	—	—	43	30	1	—	1	Räher	900	900	
82	Saalow	—	1	5514	3000	1	—	1	—	—	41	40	1	—	1	Vorfänger	810	810	
83	Schenkendorf b. Teltow	Gut Schenkendorf b. Teltow	1	3500	3150	1	—	1	—	—	27	18	1	—	1	Räher	900	900	
84	Schenkendorf b. R. B.	Gut Schenkendorf b. R. B.	1	6500	4500	1	—	1	—	—	54	50	1	—	1	Räher	900	900	
85	Schmargendorf	Gut Dahlem	1	4500	4000	1	—	1	—	—	53	71	1	—	1	Räher	1500	1500	
86	Schmöckwitz	Gut Radeland Vom Gutsbezirk „Coepe- nicker Forst“ die Forst- Etablissm. Rauchfangs- werder und Schmöckwitz	1	6000	5025	1	—	1	—	—	21	24	1	—	1	Räher	900	900	
87	Schöneberg	—	3	29000 30000 54000	27524 30000 52920	2	—	21	1	300	786	682	17	4	1	Rantor ist Organist	Rector 2550 Rantor 1650 2 Lehrer 3600 3 „ 4950 1 „ 1575 1 „ 1500 2 „ 2700 3 „ 3600 3 „ 2700 1 „ 1225 3 „ 2700	28750	3
88	Schönefeld	Gut Schönefeld	1	5700	5700	1	—	1	—	—	38	39	1	—	1	Organist und Räher	1000	1000	
89	Schöneiche	—	1	12000	12000	1	—	1	—	—	60	56	1	—	—	—	914	914	
90	Nieder-Schöneiche	—	1	27000	15250	1	1	2	—	—	81	79	2	—	—	—	1200, 900	2100	
91	Schöneiche b. L.	Forsterei Rauchbusch	1	6000	3600	1	—	1	—	—	30	28	1	—	1	Räher	900	900	
92	Schinow	—	1	5100	1950	1	—	1	—	—	25	11	1	—	1	Räher	900	900	
93	Schulzendorf b. R. B.	Gut Schulzendorf b. R. B. Forst. Schulzendorf b. R. B.	1	4000	—	1	—	1	—	—	20	22	1	—	1	Räher	900	900	
94	Groß-Schulzendorf	—	1	9700	4500	1	—	1	—	—	47	40	1	—	1	Räher	900	900	
Latus			112	1479520	1255373	110	28	257	7	1153	9208	9071	234	19	82	—	274100	14061	

Einkommen	Außerdem wird gewährt:				Von dem Stellen-Einkommen wird gedeckt:										Sächliche Ausgaben					Bezeichnung der im Ort bestehenden Privatschulen	Name des Vorsehers dieser Privatschulen	Bemerkungen über etwaige, wegen Gewährung bestimmter Stellenzulagen gefasste Beschlüsse							
	freie Wohnung und Heizung		eventl. Entschädigung		a. aus Staats-Fonds	b. aus kirchlicher Fonds	c. aus lokalen Stiftungen	d. aus Gemeindegeldern			Zahl der Lehrer, welche vom Staat Alterszulage erhalten	Höhe der Alterszulage	Zahl der Sanarbeitslehrerinnen	Höhe des Jahresgehalts derselben	Zahl der emeritirten Lehrer	Höhe des Ruhegehalts derselben	Hiervon wurden gedeckt		a. zur Beschaffung von Lehrmitteln				b. Portofolio	c. Beitrag zur Lehrer-Wittwen- u. Waisenkasse	d. für Heizung und Verpflegung	e. sonstige Ausgaben			
	in Pflügen	zum Werthe von	in Pflügen	zum Betrag von				a. durch Schulgeld	b. durch Land, Weiden, Steuern	c. durch Gemeindegeldumlage							Zahl der Lehrer, welche vom Staat Alterszulage erhalten	Höhe der Alterszulage									Zahl der Sanarbeitslehrerinnen	Höhe des Jahresgehalts derselben	Zahl der emeritirten Lehrer
228946	130	48	17730	42	78	15729	40123	11321	741	89969	20881	65911	66	9837	87	5714	15	7673	2075	5598	4846	214	2340	16824	5270	--	--		
900	1	1	180	--	--	--	281	260	--	180	75	104	--	--	1	30	--	--	--	--	20	1	12	60	--	--	--	--	
1980	2	2	360	--	--	--	--	2	--	640	808	530	1	180	1	60	--	--	--	--	15	5	24	288	--	--	--	--	
900	1	1	180	--	--	--	--	--	--	243	457	200	--	--	1	27	--	--	--	--	30	--	12	60	--	--	--	--	
810	1	1	180	--	--	--	--	--	--	261	146	403	1	180	1	45	--	--	--	--	30	--	12	140	--	--	--	--	
900	1	1	180	--	--	--	381	171	--	177	103	68	--	--	1	30	--	--	--	--	20	2	12	60	--	--	--	--	
900	1	1	180	--	--	--	87	219	--	237	147	210	1	90	1	24	--	--	--	--	18	1	12	215	--	--	--	--	
1500	1	1	300	--	--	--	--	350	--	400	750	--	1	90	1	60	1	750	409	341	30	5	12	60	--	--	--	--	
900	1	1	180	--	--	--	530	41	--	149	78	102	1	180	1	45	--	--	--	--	30	2	12	79	--	--	--	--	
28750	3	--	900	14	--	4610	--	--	--	3504	--	25246	--	--	--	--	1	2400	--	2400	786	--	204	1334	900	Höhere Knaben-schule, höhere Mädchenschule, Mädchenschule	Dr. Schönfeld, Hr. Gensler, Hr. Braun	Den definitiv angeheften Lehrern und Lehrerinnen wird eine Zulage von 5 zu 5 Jahren von 150 R. gewährt und zwar dem Rector bis 3000 R., den Lehrern bis 2100 R., d. Lehrerinnen bis 1350 R. R.-R. v. 25./9. 83 II E. L. 2497.	
1000	1	--	90	1	48	--	48	--	--	247	545	160	1	180	1	54	--	--	--	--	20	4	12	32	--	--	--	--	
914	1	1	180	--	--	--	--	--	--	345	190	379	1	90	1	80	--	--	--	--	40	1	12	56	--	--	--	--	
2100	2	--	250	1	50	--	--	--	--	600	--	1500	1	180	1	180	--	--	--	--	100	10	24	300	--	--	--	--	
900	1	--	180	1	153	89	--	--	--	213	377	221	--	--	1	30	--	--	--	--	27	1	12	126	--	--	--	--	
900	1	1	180	--	--	--	100	--	--	141	354	305	1	180	1	36	--	--	--	--	30	--	12	109	--	--	--	--	
900	1	1	180	--	--	--	212	4	--	117	254	313	1	180	1	36	--	--	--	--	20	3	12	60	--	--	--	--	
900	1	1	180	--	--	--	87	4	--	332	468	9	--	--	1	36	--	--	--	--	30	--	12	80	--	--	--	--	
274100	140	61	21610	56	98	21390	41890	12420	741	97755	25663	95661	76	11367	102	6487	17	10823	2484	8339	6092	249	2748	19883	6170	--	--		

Eintragsnummer	Bezeichnung des Schulorts	Bezeichnung der eingeschulten Communal-Verbände bzw. Etablissements	Zahl der Schulgebäude	Worth derselben		Die Schulgebäude sind versichert mit	In Schulgebäude befinden sich				Zahl der		Es bestehen an der Schule	Zahl der Lehrerstellen, mit denen kirchliche Aemter verbunden sind	Stellen-Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen		Anmerkungen				
				M.	M.		für verheiratete Lehrer	für unverheiratete Lehrer	Klassenräume	Zahl der mietweise besetzten Klassenräume	Zahl der				a. Knaben	b. Mädchen		a. Lehrerstellen	b. Lehrerinnenstellen	im Einzelnen	im Ganzen
											M.	M.									
		Transport	112	1479520	1255373	110	28	257	7	1153	9208	9071	234	19	82	—	274100	140612			
95	Klein-Schulzendorf	—	1	9800	9800	1	—	1	—	—	36	24	1	—	—	810	810	1 1			
96	Selchow	Gut Selchow Gut Diepensee	1	—	—	1	—	1	—	—	29	37	1	1	1 Rüster	900	900	1 1			
97	Senzig	—	1	4000	1500	1	—	1	—	—	31	35	1	1	1 Rüster	810	810	1 1			
98	Siethen	Gut Siethen	1	7500	7308	1	—	1	—	—	32	37	1	1	1 Rüster	900	900	1 1			
99	Sperenberg	Försterei Sperenberg	1	12500	5250	1	—	2	—	—	90	103	2	—	1 I. Lehrer ist Rüster u. Organist	1040, 720	1760	2 2			
100	Sputendorf b. Ietow	—	1	4500	750	1	—	1	—	—	23	10	1	—	1 Rüster	900	900	1 —			
101	Staaow	Gut Staaow	1	3000	2500	1	—	1	—	—	20	22	1	—	—	810	810	1 1			
102	Stahnsdorf	Gut Klein-Machnow	1	20000	13500	1	1	2	—	—	66	59	2	—	1 I. Lehrer ist Rüster u. Organist	1200, 720	1920	2 2			
103	Steglitz	—	2	112000	77845	—	—	14	—	—	458	477	9	2	1 Hauptlehrer ist Kantor und Organist	1380, 1230, 1200, 1200, 1200, 1050, 1050, 900, 900, 1050, 1050	12210	2 —			
104	Stolpe	—	2	30000	19650	1	1	3	—	—	73	58	2	—	1 Rüster	1200, 750	1950	2 2			
105	Tempelhof	—	2	100000	92110	4	3	10	—	—	191	167	6	—	1 Rüster	1 Lehrer 2147, 1350, 1050, 2700	7247	6 —			
106	Tetz	—	1	3000	1800	1	—	1	—	—	22	21	1	—	—	810	810	1 1			
107	Thyrow	—	1	7500	7500	1	—	1	—	—	17	18	1	—	1 Rüster	900	900	1 1			
108	Töpchin	—	1	20000	15000	1	1	2	—	—	60	70	2	—	—	900, 810	1710	1 1 1 1			
109	Tornow	Försthaus Raffow	1	2000	1800	1	—	1	—	—	35	40	1	—	—	810	810	1 1			
110	Waltersdorf	Gut Waltersdorf	1	4000	1500	1	—	1	—	—	47	60	1	—	1 Rüster	1000	1000	1 1			
111	Wasmamsdorf	Gut Wasmamsdorf	1	3000	2400	1	—	1	—	—	31	20	1	—	1 Rüster	900	900	1 1			
Latus			132	1822320	1515586	129	34	301	7	1153	10469	10329	268	21	94	—	310447	16779			

Sanftende Nummer	Bezeichnung des Schulorts	Bezeichnung der eingeschulten Communal-Verbände bzw. Etablissements	Jahrl der Schulgebäude	Werth derselben	Die Schulgebäude sind versichert mit	Im Schulgebäude befinden sich				Jahrl der nächstgelegenen Malschule	Hierfür gezahlter Mietbetrags	Zahl der Schulkinder		Es bestehen an der Schule	Zahl der Lehrerstellen, mit denen kirchliche Aemter verbunden sind	Stellen-Einkommen der Lehrer und Lehrerinnen		Auserliche Wohn- und Verhältnisse
						n. Anaben	h. Mädchen	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Klassenräume			im Einzelnen	im Ganzen					
																a. Lehrkräfte	b. Lehrerinnen	
		Transport .	132	1822320	1515586	129	34	301	7	1153	10469	10329	268	21	94	—	31047	16779
112	Deutsch-Wilmersdorf .	—	2	57000	52420	4	3	8	—	—	276	220	7	—	1 Hauptlehrer ist Küster u. Organist	1650, 1500, 1200, 1050, 900, 900, 900	8100	7
113	Wendisch-Wilmersdorf	Gut Wend.-Wilmersdorf .	1	2000	1800	1	—	1	—	—	18	15	1	—	1 Küster	900	900	1
114	Wietstorf	—	1	15000	6000	1	—	1	—	—	23	30	1	—	1 Küster und Organist	900	900	1
115	Wünsdorf	—	1	4947	1650	1	—	1	—	—	47	49	1	—	1 Küster	900	900	1
116	Deutsch-Wusterhausen	Gut Deutsch-Wusterhausen	1	8000	3000	1	—	1	—	—	33	34	1	—	1 Küster	900	900	1
117	Königs-Wusterhausen	Gut Kgs.-Wusterhausen . „ Neue-Mühle	1	12000	3925	2	1	3	—	—	126	130	3	—	1 L. Lehrer ist Küster	1200, 900, 630	2730	1
118	Zeesen	Gut Zeesen	1	2700	2100	1	—	1	—	—	18	25	1	—	—	810	810	1
119	Zehlendorf	Gut Düppel	1	60000	52500	3	3	6	—	—	254	231	5	1	2 1 Lehrer ist Küster, 1 Lehrer ist Organist	2060, 1200, 1380, 900, 900 Lehrerin 1050	7490	1
120	Zehrendorf	—	1	5808	2925	1	—	1	—	—	16	22	1	—	—	810	810	1
121	Zernsdorf	—	1	8170	8170	1	—	1	—	—	38	42	1	—	—	810	810	1
122	Zettlitz	—	1	4500	4350	1	—	1	—	—	13	25	1	—	—	810	810	1
123	Groß-Zietzen	Gut Groß-Zietzen „ Klein-Zietzen	1	7900	7900	1	1	2	—	—	70	71	2	—	1 L. Lehrer ist Küster	1241, 750	1991	1
		Summa .	145	2010345	1662326	147	42	328	7	1153	11401	11223	293	22	103	—	337598	19289

Nachweisung über die in den Ortschaften des Kreises Teltow in den Jahren 1871 bis einschließlich 1881
 Lehtere insofern sie mit einem Kostenaufwande

Nr.	Ort	Neubau		Erweiterungs- bau		Reparaturbau		Es wurden					
		fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	dem Patronats- Baufonds		Allerhöchster Gnaden- bewilligung			
1	Coepenid	68763	—	—	—	5731	—	—	—	—	—	—	—
2	Trebbin	—	—	3310	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Groß-Beeren	15000	—	—	—	2000	—	—	—	1000	—	—	—
4	Bohnsdorf	13540	—	—	—	—	—	—	—	5963	—	—	—
5	Brig	51000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Brufendorf	7000	—	—	—	—	—	—	—	5000	—	—	—
7	Clausdorf	15578	—	—	—	—	—	—	—	3730	—	—	—
8	Cleadow	7000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Dabendorf	8165	—	—	—	—	—	—	—	1609	—	—	—
10	Dergischow	15000	—	—	—	—	—	—	—	2800	—	—	—
11	Drenow	3749	12	—	—	—	—	—	—	2336	21	—	—
12	Fahlhorst	18000	—	—	—	—	—	—	—	6000	—	—	—
13	Freiborf	—	—	—	—	1259	—	—	—	—	—	—	—
14	Friedenau	30000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Gabsdorf	—	—	4500	—	—	—	—	—	1000	—	—	—
16	Alt-Glienick	—	—	8426	—	—	—	—	—	2408	—	—	—
17	Orlman	15087	—	—	—	—	—	—	—	736	—	—	—
18	Herzendorf	9000	—	—	—	—	—	—	—	3000	—	—	—
19	Krummenick	—	—	1800	—	—	—	—	—	800	—	—	—
20	Al.-Körsig, Lötzen, Gutsbezirk Lötzen, Neubrück	9340	40	—	—	—	—	—	—	396	77	1500	—
21	Lantow	21600	—	—	—	—	—	—	—	3600	—	—	—
22	Or.-Sichterfelde	—	—	3000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Mariendorf	27000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Mariensfelde	27000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Mellen	17100	—	—	—	—	—	—	—	2740	—	—	—
26	Miersdorf	—	—	2750	—	—	—	—	—	1300	—	—	—
27	Möken	16008	03	—	—	—	—	—	—	7751	13	—	—
28	Neuendorf bei Potsdam	34125	—	—	—	—	—	—	—	9000	—	—	—
29	Neu-Neuendorf	—	—	680	—	3005	—	—	—	151	—	—	—
30	Nächst-Neuendorf	17508	—	—	—	—	—	—	—	9000	—	—	—
31	Nowames	56370	53	—	—	—	—	—	—	8267	10	—	—
32	Rixdorf	166959	—	—	—	3276	—	—	—	—	—	—	—
33	Ruhlsdorf	7693	20	—	—	—	—	—	—	450	—	—	—
34	Nieder-Schönweide	14800	—	—	—	—	—	—	—	3000	—	—	—
35	Schöneide	9493	08	—	—	—	—	—	—	2100	78	—	—
36	Schöneberg	96060	—	—	—	3526	—	—	—	8968	—	—	—
37	Schönow	—	—	—	—	1800	—	—	—	600	—	—	—
38	Stahnsdorf	1200	—	7917	56	—	—	—	—	9117	56	—	—
39	Steglitz	27817	50	15085	28	—	—	—	—	7923	26	—	—
40	Stolpe	22630	—	—	—	—	—	—	—	1300	—	—	—
41	Tetz	—	—	—	—	1754	96	—	—	590	87	—	—
42	Tempelhof	19779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Thyrow	—	—	—	—	1200	—	—	—	—	—	—	—
44	Töppin	14830	—	1212	—	—	—	—	—	1609	—	—	—
45	Wietstock	14665	86	—	—	—	—	—	—	8400	—	—	—
46	Deutsch-Wilmersdorf	40163	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Wünsdorf	1735	—	—	—	—	—	—	—	1135	—	—	—
48	Zehlendorf	60000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summa	1001359	72	48680	84	23551	96	123782	68	1500	—	—	—

Anlage II.

an Küster- und Schulgebäuden vorgenommenen Neubauten, Erweiterungsbauten und Reparaturbauten, von mehr als 1000 Mark ausgeführt sind.

dafür aufgewendet aus:										Außerdem betrug der Werth				Bemerkungen.
Kirchendarlehen		Schulvermögen		Mitteln der unterhaltungspflichtigen Gemeinden, Schulsocietäten und anderen Verpflichteten		sonstigen Quellen		Summa		der in natura geleisteten Hand- und Spanndienste		der in natura gelieferten Baumaterialien		
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
—	—	—	—	74494	—	—	—	74494	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3310	—	—	—	3310	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	16000	—	—	—	17000	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	7577	—	—	—	13540	—	450	—	—	—	
—	—	—	—	51000	—	—	—	51000	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	2000	—	—	—	7000	—	1200	—	—	—	
—	—	—	—	11848	—	—	—	15578	—	876	—	439	—	
—	—	—	—	7000	—	—	—	7000	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	6556	—	—	—	8165	—	600	—	—	—	
—	—	1800	—	10400	—	—	—	15000	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1412	91	—	—	3749	12	—	—	—	—	
—	—	—	—	12000	—	—	—	18000	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1259	—	—	—	1259	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	30000	—	—	—	30000	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3500	—	—	—	4500	—	1000	—	—	—	
—	—	—	—	6018	—	—	—	8426	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	14351	—	—	—	15087	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	6000	—	—	—	9000	—	1500	—	—	—	
—	—	—	—	1000	—	—	—	1800	—	300	—	—	—	
—	—	—	—	7443	63	—	—	9340	40	—	—	1800	—	
—	—	—	—	18000	—	—	—	21600	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3000	—	—	—	3000	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	21000	—	—	1500	27000	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	24000	—	—	—	27000	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	14260	—	—	—	17100	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1450	—	—	—	2750	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	8256	90	—	—	16008	03	—	—	—	—	
—	—	—	—	25125	—	—	—	34125	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3534	—	—	—	3685	—	250	—	—	—	
—	—	—	—	8508	—	—	—	17508	—	1500	—	—	—	
—	—	—	—	48703	43	—	—	56970	53	—	—	—	—	
—	—	—	—	170235	—	—	—	170235	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	7243	20	—	—	7693	20	—	—	—	—	
—	—	—	—	11800	—	—	—	14800	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	7392	30	—	—	9493	08	—	—	—	—	
—	—	—	—	59718	—	—	—	99586	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1200	—	—	—	1800	—	182	90	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	9117	56	—	—	907	90	
—	—	—	—	34979	52	—	—	42902	78	—	—	—	—	
—	—	—	—	21330	—	—	—	22630	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1164	09	—	—	1754	96	100	—	50	—	
—	—	—	—	19779	—	—	—	19779	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	1200	—	—	—	1200	—	200	—	100	—	
—	—	—	—	14433	—	—	—	16042	—	1620	—	—	—	
—	—	—	—	6265	86	—	—	14665	86	1600	—	80	—	
—	—	—	—	40163	—	—	—	40163	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	600	—	—	—	1735	—	150	—	—	—	
—	—	—	—	60000	—	—	—	60000	—	—	—	—	—	
7500	—	32700	—	906609	84	1500	—	1073592	52	11528	90	3376	90	

bestehend aus den Gemeinden N. N., O. O. und dem Ortsbezirke P. P. in der Pfarodie

1. Soll nach dem Etat pro 1880/81 m. Pf.	2. Gegenstand der Einnahme.	3. Soll für die Zeit vom 1. April 1881 bis 31. März 1882 M. Pf.		4. Gegen den Etat pro 1880/1881 mehr		5. weniger M. Pf.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Titel I. Schulgelber.							
	Von 262 Kindern, darunter 22 Freischülern ¹⁾ , also von 240 zahlenden Kindern für das Jahr 6 M. ²⁾ Schulgeld 1440 M. — Pf. ab 4 pCt. ³⁾ Hebegebühren an den Schulkassen-Vendanten 57 " 60 " bleiben 1382 M. 40 Pf. rund . . .	1382	—	12	—	—	—
1370	—						
1370	—	Summa Titel I.		1382	—	12	—
Titel II. Zinsen aus dem Vermögen der Schule.							
70	49	Zinsen von Wertpapieren bezw. Dokumenten,					
		von 900 M. à 3½ pCt. 31 M. 50 Pf. " 150 " à 4 pCt. 6 " — " " 675 " à 4½ pCt. 30 " 37 "		67	87	—	—
						2	62
70	49	Summa Titel II.		67	87	—	—
Titel III. Schulstrafgelber ⁴⁾.							
8	—			10	—	2	—
8	—	Summa Titel III.		10	—	2	—

Die Ausfüllung dieser Colonne wie der Colonne 4 u. 5 kann selbstverständlich nur erfolgen, wenn für das Vorjahr ein Etat bereits bestand

der
in de
Das
vermö
lasse
der S
ertheilt
vom
1. den
2. "
3. "
4. die
5. die
6. "
Außer
Gewalt
normir

Anlage III.

Etat der Schulgemeinde N. N.

in der Superintendentur Kreis Teltow für die Zeit vom 1. April 1881 bis dahin 1882.

5.	6.	
	Bemerkungen zum Etat.	Erläuterungen für die Aufstellung des Etats.

Das Mehr erklärt sich aus der Erhöhung der Schülerzahl.

Das Minus gegen das Vorjahr rührt daher, daß das zum Schulvermögen gehörig gewesene Sparkassenbuch der Teltower Kreis-Sparkasse Nr. 9680 zwecks Bestreitung dringlicher Ausgaben im Interesse der Schulverwaltung veräußert werden mußte. Die Königl. Regierung erteilte dazu die erforderliche ³⁾ Genehmigung mittelst Verfügung vom No.

- Die Schulkasse besitzt z. B. folgende Wertpapiere:
- | | |
|---|---------|
| 1. den Staatsschuldchein Litt. G. Nr. 6840 über | 300 M. |
| 2. " " " H. Nr. 6403 " " | 400 " |
| 3. " " " J. Nr. 6404 " " | 200 " |
| 3 Stück à 3 1/2 pCt. über | 900 M. |
| 4. die Niederschl.-Märk. Prior.-Oblig. Nr. 32000 über | 150 " |
| zu 4 pCt. | |
| 5. die Berliner Stadtoobligation Nr. 846 über | 600 M. |
| 6. " " " Nr. 8530 " " | 75 " |
| 2 Stück à 4 1/2 pCt. über | 675 " |
| zusammen . | 1725 M. |

Sämtliche Wertpapiere sind von (Name der Behörde) mit dem Aufseherungsvermerk versehen und befinden sich im sicheren Gewahrsam des (Name des Betreffenden) ⁴⁾.

Nach dem durchschnittlichen Einkommen in den letzten 3 Jahren normirt.

¹⁾ Nach der Reg.-Circular-Verf. vom 13. Juni 1878, II E. 218 entscheidet über die Gewährung von Freischulen an bedürftige Kinder der Schulkasse in gemeinschaftlicher Beratung mit dem Ortsvorstande nach Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit giebt die Stimme des Vorsitzenden des Schulkassenbesitzes den Ausschlag.
²⁾ Die Höhe des Schulgeldes richtet sich ebenso wie die Höhe der etwa gewährten Beihilfen lediglich nach den am Orte getroffenen Festsetzungen. Die hier angewendeten Zahlen dienen, wie alle Zahlen des Etats, nur als Beispiel.
 Die Schülerzahl wird sich im Voraus veranschlagen lassen.

³⁾ Die unter 1 gedachte Regierungs-Verfügung bestimmt:
 „Das vorhandene Kapitalvermögen muß unter allen Umständen der Schule erhalten bleiben und darf nie ohne unsere ausdrückliche Genehmigung veräußert werden.“

⁴⁾ Der Bestimmung der Königl. Regierung in der Verfügung vom 13. 6. 78, II E. 218 gemäß haben sich die Kreis-Schulinspektoren bei den Schulrevisionen darüber Gewißheit zu verschaffen, daß das Schulvermögen vorhanden und ordnungsmäßig aufbewahrt wird.

⁵⁾ Die mehrbezeichnete Verfügung der Königl. Regierung vom 13. 6. 78 bestimmt:
 „Die Schulstrafgelder werden zur Schulkasse verinnahmt, aber nicht als ein besonderer Fonds dafelbst vermahlet, sondern mit den übrigen Einnahmen der Schulkasse vermischet. Hieraus folgt, daß Ausgaben zur Ergänzung des Lehrapparates ohne Weiteres und ohne daß es unserer Genehmigung bedarf, aus den Strafgeldern bestritten werden dürfen. Die angesammelten Capitalien der bisher besonders geführten, nunmehr als solche aufgehobenen Strafkasse werden zu dem sonstigen Vermögen der Schulkasse geschlagen. Die Retentionskosten für Häftlinge, welche an Stelle der nicht einnehmbaren Schulstrafsummenstrafen festgesetzt werden, sind fortan nicht mehr aus den Schulstrafgeldern zu decken, sondern fallen der Amtsbezirks-Kasse zur Last.
 Die Schulstrafgelder werden von dem Amtverwalter festgesetzt und eingezogen und sind von diesem an die Schulkasse abzuliefern.“

5.
den Etat
80/1881
weniger
11 58
11 58
11 58
14

6.
Bemerkungen zum Etat.

Erläuterungen für die Aufstellung des Etats.

Nach amtlicher Auskunft des (Name der Behörde) betragen die direkten Staatssteuern pro 1881/82:

a) in der Gemeinde N. N.:

Einkommensteuer	600,—	℞.	} 1800,— ℞.
Klassensteuer	1200,—	"	
Grundsteuer	80,75	"	
Gebäudesteuer	140,—	"	
			} halb 110,38 "
	2020,75	℞.	
	1910,38	"	

b) in der Gemeinde O. O.:

Einkommensteuer	—,—	℞.	} 900,— ℞.
Klassensteuer	900,—	"	
Grundsteuer	75,26	"	
Gebäudesteuer	110,80	"	
			} halb 93,03 "
	1086,06	℞.	
	993,03	"	

c) im Gutsbezirk P. P.:

Klassensteuer	40,—	℞.	} 40,— ℞.
Grundsteuer	120,27	"	
Gebäudesteuer	30,10	"	} halb 75,19 "
	190,37	℞.	
	115,19	"	
	zusammen 3297,18	℞.	
	3018,60	"	

Bei Zugrundelegung dieser Staatssteuerbeträge entfallen von dem Beitrage zu 1.

auf die Gemeinde N. N.	24 . 2020,75	=	14,70 ℞.
	3297,18		
" " " O. O.	24 . 1086,06	=	7,90 "
	3297,18		
" das Gut P. P.	24 . 190,37	=	1,40 "
	3297,18		
			24,— ℞.

Dagegen von dem Beitrage zu 2.

auf die Gemeinde N. N.	184,13 . 1910,38	=	116,54 ℞.
	3018,60		
" " " O. O.	184,13 . 993,03	=	60,57 "
	3018,60		
" das Gut P. P.	184,13 . 115,19	=	7,02 "
	3018,60		
			184,13 ℞.

*) In den Etats muß die Summe der Einnahme mit derjenigen der Ausgabe im Gleichgewicht stehen; um dies zu erreichen, ist also zunächst die Ausgabe festzustellen. Derjenige Betrag, um welchen sodann die sonstigen Einnahmen gegen die Ausgabe Summe zurückbleiben, bildet die Gemeindebeiträge.

In dem vorliegenden Etats-Entwurf erhält man sonach die Höhe des Gemeindebeitrages wie folgt:

Die Ausgabe Summe beträgt	1668	℞. — Pf.
Einnahmen entstehen nach Titel I.—III.	1459	" 87 "
Zur Ausgleichung sind also Gemeindebeiträge erforderlich in Höhe von	208	℞. 13 Pf.

*) Auf die richtige Verteilung der Gemeindebeiträge unter die einzelnen, der Schulfacultät angehörenden Verbände ist besonders Gewicht zu legen, weil der Etat bei etwaigen späteren Beschwerden in dieser Beziehung als Grundlage gilt.

Einschließlich der Lehrer-Wittwen- und Waisenkasten-Beiträge bestimmt das Gesetz vom 22. December 1869 (Gel.-Samml. de 1870, S. 1.) im § 4:

„Die Gemeinden und selbständigen Guts- oder Domainial-Bezirke, sowie diejenigen Institute, Klassen etc., welchen die Unterhaltung einer Lehrerstelle obliegt, sind verpflichtet, einen jährlichen Beitrag von 4 Thalern „für jede ihrer Lehrerstellen zu der Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse des Bezirks zu zahlen, welchem sie angehören. Sind mehrere Gemeinden, selbständige Guts- oder Domainialbezirke zu einem Schulverbande vereinigt, oder einer Schule zugewiesen, so ist der zu leistende Beitrag nach Maßgabe des gesammten, in den einzelnen Gemeinden, Guts- oder Domainialbezirken aufkommenden Betrages der Einkommen-, Klassen-, Grund- und Gebäudesteuer auf die Betreffenden zu vertheilen.“

Hieraus folgt, daß der Verteilung des Wittwenkastenbeitrages in allen Fällen das Gesamt-Staatssteuer-Einkommen der betreffenden Bezirke zu Grunde zu legen ist, wie dies nebenstehend geschieht.

Die Verteilung der Gemeindebeiträge zu den sonstigen Schulunterhaltungsstellen (ad 2) auf die einzelnen Gemeinde- und bzw. Gutsbezirke erfolgt, sofern dieserhalb nicht durch eine bestehende Obervoranz oder rechtsgültig abgeschlossene Verträge etwas Anderes festgesetzt ist, nach Maßgabe der in den einzelnen Communalbezirken aufkommenden vollen Einkommen- und Klassensteuer, sowie der halben Grund- und Gebäudesteuer.

Der Verteilungsmaßstab ist zum Titel IV. in der Kolonne „Bemerkungen“ genau anzugeben. Im Falle der Verteilung nach Maßgabe der Staatssteuern würde die entsprechende Bemerkung wie nebenstehend zu lauten haben, wogegen beim Vorhandensein einer Obervoranz etc. das betreffende Verhältnis in entsprechender Weise klarzulegen sein würde.

Von der Höhe des hiernach auf die einzelnen Communalverbände umgelegten Gemeindebeitrages sind die beteiligten Gemeinde- bzw. Gutsverbände rechtzeitig, d. h. mindestens im Laufe des Monats April j. Jahres schriftlich mit der Aufforderung zu benachrichtigen, den umgelegten Beitrag in monatlichen Raten praenumerando an den Schulstellen-Rechnanten abzuführen.

Das Staats-Steuer-Soll der einzelnen Gemeinde- und Gutsbezirke wird auf bezüglichen Ersuchen Seitens des Landrats-Amtes mitgeteilt werden.

Der Gutsherr gehört, insofern ihm bei Schulbauarbeiten etc. besondere Leistungen im Interesse der Schule obliegen, nicht zu den beitragspflichtigen Hausvätern. Dagegen ist derselbe verbunden, die Beiträge für etwaige zahlungsunfähige Guts-Inhabern zu entrichten.

Nach dem § 46 des Zuständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 beschließt auf Beschwerden und Einsprüche, betreffend die Heranziehung zu Abgaben und sonstigen nach öffentlichen Rechte zu fordernden Leistungen für Schulen, welche der allgemeinen Schulpflicht dienen, vorbehaltlich der Bestimmungen des § 47 a. a. D. die Schulbauten betreffend, die örtliche Behörde, welche die Abgaben und Leistungen für die Schule angefordert hat (Vorstand der Schulgemeinde, Schulfacultät, Schulkommune). Gegen den Beschluß findet innerhalb 2 Wochen die Klage im Verwaltungsstreitverfahren statt.

1.		2.	3.		4.		5.		
Soll nach dem Etat pro 1880/81			Soll für die Zeit vom 1. April 1881 bis 31. März 1882		Gegen den Etat pro 1880/1881				
ℳ.	Fl.			ℳ.	Fl.	mehr	weniger	ℳ.	Fl.
Titel I. Persönliche Ausgaben.									
505	—	1. Gehalt des I. Lehrers ⁸⁾		305	—	—	—	200	—
600	—	2. besgl. des II. Lehrers ⁸⁾		600	—	—	—	—	—
75	—	3. besgl. der Handarbeitslehrerin		75	—	—	—	—	—
—	—	4. Pension an den Lehrer N. N. ⁹⁾		410	—	410	—	—	—
1180	—	Summa Titel I.		1390	—	410	—	200	—
						210	—	—	—
Titel II. Sächliche Ausgaben.									
40	—	1. Zur Unterhaltung des Lehrapparates ¹⁰⁾		40	—	—	—	—	—
4	—	2. Zur Bestreitung von Portokosten des Schulvorstandes und des Schul- kassen-Mendanten		4	—	—	—	—	—
24	—	3. Gemeindebeitrag zur Lehrer-Witwen- und Waisenkasse ¹¹⁾		24	—	—	—	—	—
210	—	4 ¹²⁾ Entweder ¹³⁾ Zur Beschaffung der Heizungsmaterialien für den Lehrer und für die Schulkasse mit Einschluß der Anfuhr zc. oder ¹³⁾ Vereinbarte Entschädigung mit dem Lehrer N. N. für die Beschaffung des erforderlichen Heizungs-Materials für seinen Privatbedarf und für den Bedarf der Schule mit Einschluß der Anfuhr ¹⁴⁾ , Zer- kleinerung, Heizung zc.		210	—	—	—	—	—
278	—	Summa Titel II.		278	—	—	—	—	—
Zusammenstellung der Ausgabe.									
1180	—	Titel I.		1390	—	410	—	200	—
278	—	" II.		278	—	—	—	—	—
1458	—	Summa der Ausgabe		1668	—	410	—	200	—
						210	—	—	—
Abschluß.									
		Die Einnahme beträgt		1668	—				
		Die Ausgabe beträgt		1668	—				
				balancirt.					

6. Bemerkungen zum Etat.	Erläuterungen für die Aufstellung des Etats.
<p>Monatlich postnumerando zahlbar. Durch die Regierungs-Verfügung vom No. . . . wurde das Einkommen der I. Lehrerstelle wie folgt festgesetzt:</p> <p>a) an Schulgeld 250 M. b) an Gemeindefürschüssen 55 M. 305 M.</p> <p>Monatlich postnumerando zahlbar. Ingleichen wurde durch Regierungs-Verfügung vom No. . . . das Einkommen der II. Lehrerstelle auf:</p> <p>a) an Schulgeld 540 M. b) an Gemeindefürschüssen 60 M. 600 M.</p> <p>festgestellt.</p> <p>Monatlich postnumerando zahlbar. Mit der Betreffenden vereinbart. Monatlich postnumerando zahlbar. Siehe Regierungs-Verfügung vom No. . . .</p>	<p>⁹⁾ In die Rubrik: Lehrergehalt ist diejenige Summe einzutragen, welche dem Lehrer auf Grund der letzten Einkommens-Regulirung an Schulgeldsumme und an baaren Gemeindefürschüssen zum Lehrergehalt überwiesen wurde. Da die Verfügungen, betreffend die Einkommens-Regulirungen den Schulvorständen Seitens der Königl. Regierung mitgetheilt werden, so kann ein Zweifel über das dem Lehrer zur Erfüllung des Minimalgehaltes Zukommende nicht wohl obwalten; erforderlichenfalls würde das Königl. Landraths-Amt Auskunft zu ertheilen in der Lage sein.</p> <p>Aus der Fixirung des Lehrergehaltes folgt, daß bei etwaigen Mindereinnahmen an Schulgeld, gegen den der Einkommensregulirung zu Grunde gelegten Betrag die Gemeinde umsoviel ihren Zuschuß erhöhen muß, ebenso wie sie andererseits bei etwaiger Mehrerinnahme auf entsprechende Herabsetzung ihres Zuschusses Anrecht hat. Nur dann, wenn eine Lehrerstelle gar keine Gemeindefürschüsse empfängt, kann die Gemeinde nach der Regierungs-Verfügung vom 16/2. 1877, II. E. 5588 auf das mehrerinnommene Schulgeld keinen Anspruch erheben.</p> <p>Auch solche Gemeinden, welche Staatszuschüsse erhalten, müssen in Allgemeinen für die Mindereinnahme an Schulgeld aufkommen.</p> <p>¹⁰⁾ Nach dem Gesetze vom 6. Juli 1885 wird die Pension bis zum Betrage von 600 M. aus Staatsfonds gewährt; die über diesen Betrag hinaus zu zahlende Pensionssumme haben die zur Unterhaltung der Lehrer Verpflichteten zu zahlen.</p> <p>¹¹⁾ Sofern nicht besondere höhere und im Voraus zu übersehende Ausgaben zu leisten sind, wird nach der von der Königl. Regierung ausgesprochenen Annahme in kleinen einklassigen Schulen der Betrag von 15 M., in größeren von 15—20 M., in zweiklassigen von etwa 30 M. zur Unterhaltung des Lehrapparates ausreichend sein.</p> <p>¹²⁾ Es wird auf die Bemerkung ⁹⁾ Bezug genommen.</p> <p>¹³⁾ Die Gemeinden sind verpflichtet, das zur Heizung der Schulkube und Lehrermohnung sowie für den Wirtschaftsbetrieb des Lehrers erforderliche Brennholz anzukaufen, anzufahren, soweit es zur Heizung der Schulkube bestimmt ist, zu zerhacken, und die Heizung der Schulkube zu bewirken.</p> <p>¹⁴⁾ Die voraussichtlich erforderliche Summe wird nach dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre zu berechnen sein. Je nach den Verhältnissen ist die eine oder die andere Fassung anzuwenden. Die Vereinbarung eines Fixums möchte sich empfehlen.</p> <p>¹⁵⁾ Sollte die Gemeinde die Anfuhr selbst bewirken, so ist dies entsprechend zu vermerken.</p>
<p>Nach den durchschnittlichen Ausgaben der letzten 3 Jahre normirt. Siehe Titel IV., Pos. I der Einnahme.</p>	

Vorliegender Etat wird hierdurch für das Etatsjahr vom 1. April 1881 bis dahin 1882 festgestellt.

N. N., den ten 1881.

Der Schulvorstand. Der Ortsvorstand Der Ortsvorstand Der Gutsvorstand
von N. N. von O. O. von P. P.

Die Lehrer: Geprüft und bestätigt

Berlin, den 188

Der Königl. Landrath des Kreises Teltow.

<p>Einzelne...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>
<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>
<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>
<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>